



*spandau inklusiv*

**Projektbericht 2019**  
**Aktionsplan 2020**



Bezirksamt Spandau



<b>INHALT</b>	<b>Seite</b>
Grußworte .....	4
<i>spandau inklusiv</i> : Projektbericht 2019 und Aktionsplan 2020 .....	6
Wie funktioniert <i>spandau inklusiv</i> ? .....	8
<b>Handlungsfeld 1:</b>	
Personal, Finanzen, Schule und Sport .....	12
<b>Handlungsfeld 2:</b>	
Wirtschaftsförderung, Soziales, Weiterbildung und Kultur .....	26
<b>Handlungsfeld 3:</b>	
Bürgerdienste, Ordnung und Jugend .....	34
<b>Handlungsfeld 4:</b>	
Facility Management, Umwelt- und Naturschutz .....	42
<b>Handlungsfeld 5:</b>	
Bauen, Planen und Gesundheit .....	48
Projektbericht 2019 .....	66

## Grußwort des Bezirksbürgermeisters Helmut Kleebank

*Liebe Spandauerinnen und Spandauer, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von spandau inklusiv, liebe Lesende,*



seit Kurzem haben wir mit *spandau inklusiv* kein Alleinstellungsmerkmal mehr – und das ist auch gut so: Im Dezember hat mit Tempelhof-Schöneberg ein weiterer Berliner Bezirk seinen verbindlichen Aktionsplan zum Abbau von Barrieren vorgelegt. Hierzu gratuliere ich herzlich und wünsche für die Umsetzung gutes Gelingen.

### **Erstmals Aktionsplan auch auf Landesebene**

Darüber hinaus soll es zukünftig auch einen Landesaktionsplan geben. „Endlich!“, möchte man sagen, zieht Berlin hier mit den anderen Bundesländern gleich. Regelungen zur Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden, Wohnungen und Verkehrsmitteln werden auf Landesebene entschieden. Entsprechend hoch sind daher die Erwartungen, die Menschen mit Behinderungen berechtigterweise an den Landesaktionsplan richten.

Während man sich anderswo auf den Weg macht, gehen wir mit *spandau inklusiv* bereits ins siebte Projektjahr. In einer Partnerschaft spricht man häufig vom „verflixten siebten Jahr“, wenn der Alltag die Beziehung vor Herausforderungen stellt. Der Zukunft von *spandau inklusiv* sehe ich auch im siebten Jahr gelassen und hoffnungsfroh entgegen. Und dies nicht trotz, sondern gerade wegen der zunehmenden Übung und Routine, die wir Projektbeteiligte in der Zwischenzeit miteinander erworben haben.

### **Inklusion in Spandau: aber selbstverständlich!**

In diesem Jahr wollen wir prüfen, welche Aktionen bereits so in unserem Alltag verankert sind, dass sie keiner gesonderten Erwähnung im Aktionsplan mehr bedürfen. Genau darin sehe ich den Kern von *spandau inklusiv*: die Belange von Menschen mit Behinderungen im täglichen Verwaltungshandeln selbstverständlich mitzudenken.

Zu dieser Selbstverständlichkeit gehört auch, die Projektkoordination zumindest mittelfristig in die Hand des Bezirksamtes zu nehmen. Zusammen mit der Projektleitung und dem Bezirksbeauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderungen prüfe ich gerade, wie das gelingen kann. In jedem Fall unterstütze ich die Pläne des Senats, den Bezirken zukünftig Personalmittel für die Projektkoordination zur Verfügung stellen zu wollen. Bisher trägt Spandau diese Kosten allein.

Ich bedanke mich bei allen, die daran mitwirken, dass Inklusion in Spandau zunehmend zur Selbstverständlichkeit wird und sich Menschen mit und ohne Behinderungen in unserem Bezirk gleichermaßen zu Hause fühlen. Für das neue Jahr begleiten Sie meine besten Wünsche und herzlichen Grüße, Ihr

**Helmut Kleebank**  
Bezirksbürgermeister

## Grußwort des Bezirksbeauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,



schon wieder liegt ein ereignisreiches Aktionsjahr hinter uns: mit insgesamt 138 Vorhaben hatten wir uns 2019 so viel vorgenommen wie in keinem anderen Jahr zuvor. 95 dieser Vorhaben konnten erfolgreich umgesetzt werden. Das sind 95 Schritte hin zu dem Spandau, das wir uns wünschen: offen und lebenswert für alle, frei von Barrieren, die Menschen in ihrer Selbstständigkeit einschränken.

### **spandau inklusiv ist im Bezirksamt angekommen**

Mein Dank gilt zuvorderst den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die maßgeblichen Anteil daran haben, dass der Gedanke von *spandau inklusiv* inzwischen in den Fachbereichen angekommen ist. Das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderungen ist gerade in den letzten Jahren nachweislich gestiegen.

Die Anzahl der bezirklichen Projekte, in die mein Fachbereich eingebunden war, hat sich binnen drei Jahren fast verdoppelt: von 50 Projekten im Jahr 2017 auf über 65 Projekte im Jahr 2018 bis hin zu 94 Projekten allein im vergangenen Jahr. Das gleiche gilt für die Anzahl der inzwischen weit über 100 Stellungnahmen, die zu diesen Projekten abgegeben wurden. 2017 waren es noch 58 Stellungnahmen gewesen.

### **Erste barrierefreie Berliner Bushaltestelle in Spandau**

Eine weitere Entwicklung, die wir verstetigen konnten: Immer mehr Aktionen wirken über unseren Bezirk hinaus. Bestes Beispiel hier-

für: die erste barrierefreie Bushaltestelle Berlins in der Obstallee, die wir vor wenigen Wochen zusammen mit Herrn Staatssekretär Streese feierlich eingeweiht haben. Solche Erfolge sind nicht nur gut für Menschen mit Behinderungen. Sie machen allen Projektbeteiligten Mut und sind ein Ansporn für zukünftige Vorhaben.

Auch in diesem Jahr liegen bezirkliche und überbezirkliche Herausforderungen vor uns: In Spandau sind ein Teilhabebeirat und ein Fußverkehrsgremium zu gründen. Der Senat hat angekündigt, die Vorschriften zum Bau von Gehwegen zu überarbeiten. Spandau wird sich hier einmischen und auf Landesebene dazu beitragen, die Weichen für die gleichberechtigte Mobilität von Menschen mit Behinderungen zu stellen. Nicht zuletzt wird uns das Thema Digitalisierung beschäftigen. Im Hinblick auf die barrierefreie Gestaltung von Dokumenten gibt es sowohl auf Bezirks- als auch auf Landesebene einigen Nachholbedarf.

In diesem Sinne: Auf ein erfolgreiches neues Aktionsjahr, in dem wir Spandau wieder ein Stück besser machen für Menschen mit Behinderungen und darüber hinaus auch behindertenpolitische Akzente im Land setzen!

Herzliche Grüße, Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Sargon Lang'.

### **Sargon Lang**

Bezirksbeauftragter für Senioren und Menschen mit Behinderungen

## ***spandau inklusiv*: Projektbericht 2019 und Aktionsplan 2020**

Engagiert, kontinuierlich und konsequent arbeitet die Bezirksverwaltung Spandau seit 2013 im Rahmen des Projekts *spandau inklusiv* für die Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK).

Die UN-BRK reformuliert die allgemeinen Menschenrechte für Menschen mit Beeinträchtigungen und beschreibt zugleich die Vision einer inklusiven Gesellschaft der Vielfalt. Sie fordert die Durchsetzung besonderer Schutzrechte und Nachteilsausgleiche und den konsequenten Abbau/Nichtbau von mentalen, kommunikativen, baulichen und finanziellen Barrieren in allen Teilhabebereichen (Wohnen, Bildung, Arbeit, Freizeit, Kultur, Politik), damit sich die allgemeinen Menschenrechte und darin das Recht auf volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen, Sinnesbeeinträchtigungen, Lernschwierigkeiten und psychischen Beeinträchtigungen verwirklichen.

2009 hat die Bundesrepublik die UN-BRK unterzeichnet und damit Bund, Länder und Kommunen zur Umsetzung verpflichtet. 2012 hat die Bezirksverordnetenversammlung Spandaus den Beschluss zur Umsetzung gefasst und das Bezirksamt damit beauftragt. Die Umsetzung erfolgt maßgeblich im langfristig angelegten Projekt *spandau inklusiv*.

Mit dem Projekt *spandau inklusiv* sollen perspektivisch in allen Planungs- und Entscheidungsprozessen der Bezirksverwaltung die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen konsequent berücksichtigt werden (Disability Mainstreaming) und Vielfalt im Bezirk gestärkt werden. Die Angebote und Dienstleistungen der

Verwaltung sollen für alle Bürger\*innen in gleichem Maß zugänglich und qualitativ hochwertig sein.

Damit dies gelingt waren und sind entsprechend dem Grundsatz der UN-BRK – „Nichts ohne uns über uns“ – der Spandauer Beirat der Menschen mit Behinderung und der Bezirksbeauftragte für Senioren und Menschen mit Behinderung maßgeblich am Projekt beteiligt – bei der Konzepterarbeitung, bei der jährlichen Erhebung von Bedarfen, bei der Umsetzung und der jährlichen Auswertung im Rahmen des Projektzyklus. (s. u.)

Das Routinetreffen des Beirats mit der Projektleitung im Oktober 2019 wurde in diesem Jahr auch zu einem kurzen Rückblick auf 10 Jahre UN-BRK und 7 Jahre *spandau inklusiv* genutzt.

Das hier geäußerte Zwischenfazit war deutlich positiv: *spandau inklusiv* wirkt. Bei allen weiterhin bestehenden Bedarfen sind in vielen Lebensbereichen positive Veränderungen erlebbar.

### **Sieben Jahre *spandau inklusiv* und die Projektergebnisse 2019**

Mit Rollator oder Rollstuhl kommt man zwischenzeitlich, so Stimmen aus dem Beirat, deutlich besser zurecht im Bezirk, weil zum Beispiel immer mehr Bordsteine abgesenkt, Bushaltestellen angepasst, öffentliche Gebäude zugänglich und mit Fahrstühlen ausgestattet sind. Mit der Neugestaltung von Bushaltestellen und der taktilen Kenntlichmachung von Querungen haben sich auch für sehbehinderten und blinde Spandauer\*innen Hindernisse reduziert. Mit dem Blindenrundwanderweg Hakenfelde und dem Leit- und Orientierungssystem im Garten Fraenkel, partizipativ zum Prototyp für Spandauer

Grünanlagen entwickelt, erschließen sich neue Freizeitmöglichkeiten. Dass sich viel in Spandau tut wird, so die Beiräte, auch von Besucher\*innen wahrgenommen und besonders deutlich in den bezirksübergreifenden Treffen der Selbstvertreter\*innen, in denen aus Spandau besonders viel Positives zu berichten ist.

Ergänzen lässt sich die Erfolgsliste mit vielfältigen Aktionen aller Abteilungen des Bezirksamts für den Projektzeitraum 2019: Schulungen von Mitarbeiter\*innen zur UN-BRK, Fachtage für Lehrer\*innen und Schulsozialarbeiter\*innen, um- oder neu gestaltete barrierefreie Spielplätze auf der Basis der Ergebnisse von umfänglichen barrierefreien Beteiligungsverfahren, Verbesserungen im Rahmen der barrierefreien Evakuierungsübungen, gestärktes ehrenamtliches Engagement, barrierefreie Informationen zum Bürger\*innenhaushalt, inklusive Kurse an der Volkshochschule und inklusive Ausstellungen im Kulturhaus, das sich immer deutlicher als *die* inklusive Galerie Berlins etabliert, engagierte Beteiligungen und Initiativen des Spandauer Beauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung für die berlinweite Umsetzung der UN-BRK und vieles mehr. Für das Projekt selbst kann für das vergangene Jahr als besonders bedeutend hervorgehoben werden, dass über das 2018 neu entwickelte Verfahren zusätzliche Haushaltsmittel für zahlreiche Aktionen erfolgreich beantragt werden konnten und es mehr Transparenz zum Projekt und damit Handlungssicherheit für die Akteur\*innen gibt durch die nun konsequente Einbindung der Leitungsebenen des Bezirksamts in die Abstimmung der Aktionspläne.

Wie in jedem Jahr gab es auch 2019 Aktionen, die aus unterschiedlichen Gründen – nicht hinreichende Finanzmittel, personelle

Ressourcen und sonstige Unwägbarkeiten – nicht realisiert werden konnten. Einen detaillierten Überblick über die Ergebnisse aus dem Aktionsplan 2019 bietet der Projektbericht, den Sie im zweiten Teil dieser Broschüre finden, eine Bilanz in Zahlen für 2019 und das gesamte Projekt bietet die folgende Tabelle.

### Übersicht über die Aktionen und Ergebnisse (2013–2019)

Aktionsplan	Geplante Aktionen	Realisierte + zusätzliche Aktionen	Zum Teil realisierte Aktionen	Eingestellte Aktionen	Nicht realisierte Aktionen
<b>2013/2014</b>	54	32	16	4	2
<b>2015</b>	78	46	28	3	1
<b>2016</b>	94	53 + 16	35	3	3
<b>2017</b>	99	50 + 16	35	2	12
<b>2018</b>	136 (16 Vn-Themen)	87 + 21	41	5	3
<b>2019</b>	138 (11 Vn-Themen)	95 + 13	41	-	2
<b>Gesamt</b>	599	363 + 66	196	17	23

## Wie funktioniert *spandau inklusiv*?

Der Erfolg des Projekts verdankt sich neben dem großen Engagement der Akteur\*innen und der tiefen Überzeugung und dem Durchsetzungswillen des Bürgermeisters und der Stadträte auch der Projektstruktur, die von uns in enger Absprache mit dem Bezirksamt, dem Beauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung und dem Spandauer Beirat der Menschen mit Behinderung 2013 für Spandau entwickelt wurde und die seither kontinuierlich weiterentwickelt und konsequent verwirklicht wird.

- Die externe Projektleitung koordiniert den jährlichen Projektzyklus (s. u.), schult von den Stadträten benannte Mitarbeiter\*innen des Bezirksamts zu Multiplikator\*innen (s. u.), analysiert Bedarfe und Ressourcen, moderiert die Erarbeitung der Aktionspläne, unterstützt bei der Umsetzung und evaluiert gemeinsam mit den Beteiligten die Ergebnisse.<sup>1</sup>
- Ausgewählte Mitarbeiter\*innen aller Abteilungen des Bezirksamts wurden zu Multiplikator\*innen geschult. Sie sind in den Abteilungen Ansprechpersonen zu Fragen der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe für Bürger\*innen mit Beeinträchtigungen. Sie sorgen dafür, dass deren Belange perspektivisch in allen Planungs- und Entscheidungsprozessen berücksichtigt werden (Disability Mainstreaming). Aktuell gibt es im

Bezirksamt 29 Multiplikator\*innen. Um personelle Veränderungen auszugleichen und neue Bedarfe zu decken, gibt es jährlich ein Schulungsangebot für neue Multiplikator\*innen.

- Die Multiplikator\*innen erarbeiten jährlich bedarfs- und ressourcenorientierte Aktionspläne für ihre Abteilungen, die nach Abstimmung in den Abteilungen und mit den Stadträten in den Aktionsplan *spandau inklusiv* zusammengeführt werden. Dieser Aktionsplan wird im Verlauf eines Jahres umgesetzt. Die Auswertung des Aktionsplans am Ende des Jahres ist die Grundlage für die Erarbeitung des neuen Aktionsplans. Das besondere an den Spandauer Aktionsplänen ist, dass sie sehr genau beschreiben, wer was bis wann mit welchem Ziel tut.
- Projektleitung und Multiplikator\*innen arbeiten eng mit dem Spandauer Bezirksbeauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung und dem Spandauer Beirat für Menschen mit Behinderung zusammen. Dadurch ist gesichert, dass die Perspektive von Expert\*innen in eigener Sache berücksichtigt ist und Bürger\*innen mit Beeinträchtigungen am Prozess maßgeblich beteiligt sind.<sup>2</sup>
- Der jeweils auf ein Jahr angelegte Projektzyklus ermöglicht zeitnahe (Re-)Aktion bezogen auf bezirkliche, landes- und bundespolitische Veränderungen. Zugleich können innerhalb der

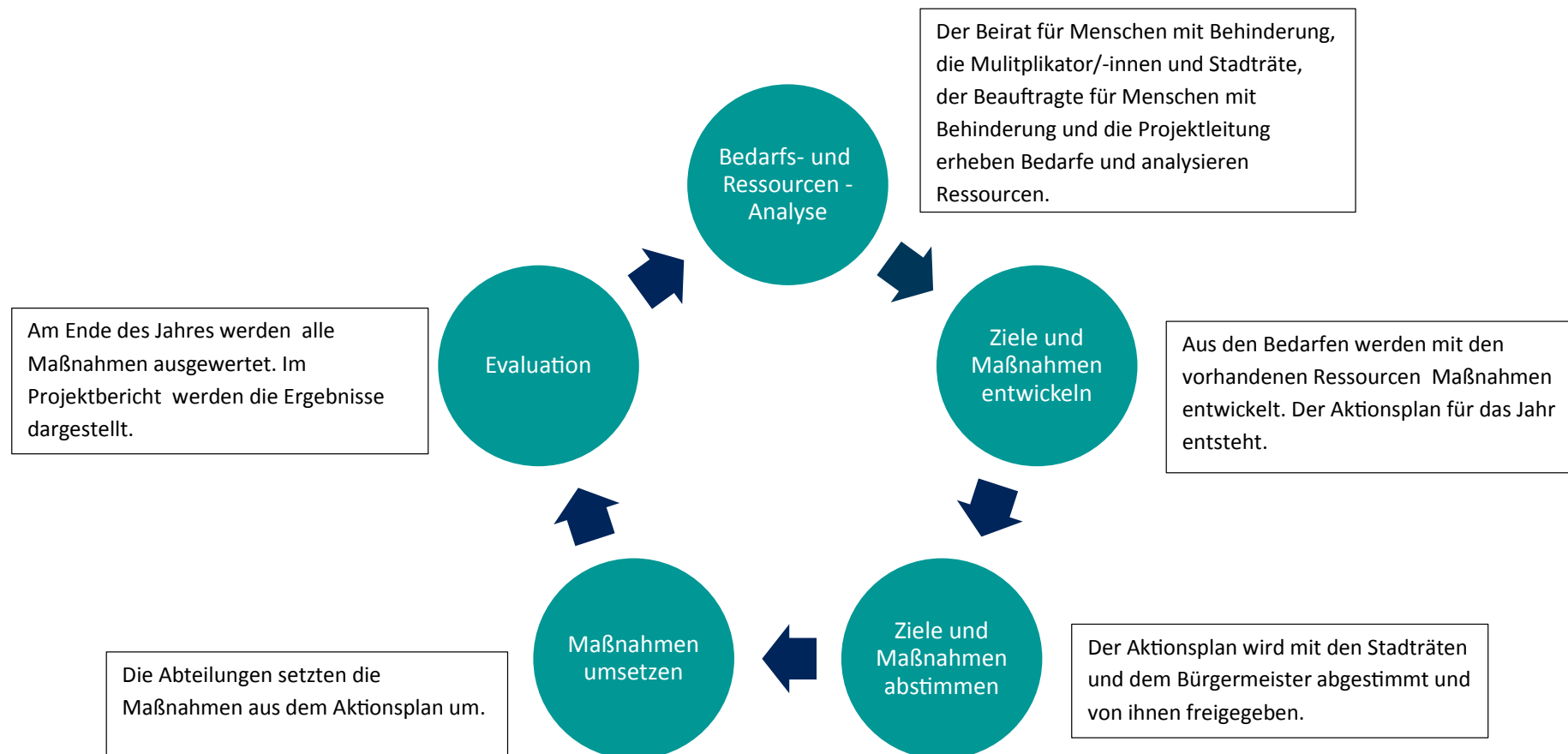
---

1 Projektleitung sind Gesa Ebeling und Jörg Markowski. Von 2013 bis 2017 erfolgte die Unterstützung der Tätigkeit der Projektleitungen für die Evangelische Johannesstift Behindertenhilfe gGmbH (jetzt: Johannesstift Diakonie Behindertenhilfe), seit Mai 2017 im Rahmen der EbelingMarkowski GbR – Strukturen und Prozesse für Teilhabe.

2 Weitere Informationen zum Projekt und seinem Verlauf finden Sie unter <https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/artikel.776197.php> und in den jährlichen Aktionsplänen und Projektberichten.



## spandau inklusiv / Projektkreislauf



Projektstruktur weitreichende Aktionen längerfristig geplant und, unterstützt durch die implementierte Evaluationsstruktur, nachhaltig realisiert werden. Um dem Aktionsplan Bodenhaftung zu geben, bilden die vorhandenen personellen und finanziellen bezirklichen Ressourcen die Basis für seine Erstellung.

### **Der Aktionsplan 2020**

Der Aktionsplan 2020 ist der siebte Aktionsplan in Folge. Er beschreibt die Schritte, die die Bezirksverwaltung Spandau im laufenden Jahr auf ihrem Weg zu einem inklusiven Spandau unternimmt. Er baut auf den bisherigen Ergebnissen des Projekts auf, schreibt Aktionen fort und beschreibt zahlreiche neue Aktionen, die sich herleiten aus deutlich gewordenen und vom Spandauer Beirat der Menschen mit Behinderung benannten Bedarfen und solchen, die aus landes- und bundespolitischen Entwicklungen resultieren.

Der von den Multiplikator\*innen erarbeitete und mit den Abteilungen und Stadträten abgestimmte Aktionsplan 2020 beschreibt 124 Aktionen.

Wir hoffen, dass es gelingt die vielfältigen Aktionen so erfolgreich wie in den vergangenen Jahren umzusetzen, damit keine zusätzlichen Barrieren in Spandau entstehen, bestehende bauliche, kommunikative, mentale und finanzielle Barrieren fallen und in einem weiteren Schritt die in der UN-BRK verbrieften Rechte für Menschen mit Behinderung Wirklichkeit werden.

Die Aktionen sind in den Handlungsfeldern dargestellt, die den Ressorts der fünf Abteilungen der Spandauer Bezirksverwaltung

entsprechen. Anders als in den vergangenen Jahren gibt es kein sechstes Handlungsfeld Schule, da sich das der Senatsverwaltung zugeordnete SIBUZ auf dem Bezirksprojekt zurückgezogen hat.

**Handlungsfeld 1: Personal, Finanzen, Schule und Sport**

**Handlungsfeld 2: Wirtschaftsförderung, Soziales, Weiterbildung und Kultur**

**Handlungsfeld 3: Bürgerdienste, Ordnung und Jugend**

**Handlungsfeld 4: Facility Management, Umwelt- und Naturschutz**

**Handlungsfeld 5: Bauen, Planen und Gesundheit**

Im Folgenden werden nach einer Beschreibung des jeweiligen Handlungsfeldes die Aktionen in einem Überblick kurz benannt. Ausführlicher dargestellt sind die strategischen Aktionen dann mit Ziel- und Messgrößen in den handlungsfeldbezogenen Aktionsplänen. Diese sind erarbeitet in Form der für das Projekt angepassten BalancedScorecard. In ihnen findet sich auch ein Verweis auf die für die Aktion wichtigen Artikel der UN-BRK.



### **Ausblick**

Von März bis Oktober 2020 werden die Aktionen umgesetzt, im Juni erfolgt die Zwischenauswertung, im Herbst 2020 die Endauswertung. Diese bildet die Grundlage für die Erarbeitung des Aktionsplans 2021, dem übernächsten Schritt auf dem Weg zu einem inklusiven Spandau.

*G. Ebeling*

**Gesa Ebeling**

*J. Markowski*

**Jörg Markowski**

Projektleitung *spandau inklusiv*  
EbelingMarkowski GbR

# HANDLUNGSFELD 1

## Personal, Finanzen, Schule und Sport

### Das ist wichtig:

- Die Maßnahmen zur Realisierung der gleichberechtigten Teilhabe für alle Bürger\*innen sind im Bezirk Spandau finanziert gemäß Artikel 4 UN-BRK
- Die Mitarbeiter\*innen der Verwaltung werden befragt zum Projekt *spandau inklusiv* und zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen gemäß Artikel 8 UN-BRK
- Die Gebäude des Bezirksamts und seine Informationen sind für alle zugänglich gemäß Artikel 9 UN-BRK
- Das Bezirksamt Spandau gibt an den Senat Impulse und Ideen für ganz Berlin weiter gemäß Artikel 4 und Artikel 8 UN-BRK
- Bürger\*innen mit Behinderung haben die gleichen Möglichkeiten, am kulturellen Leben (Theater, Museum, Bücherei) des Bezirks und an bezirklich organisierten Erholungs-, Freizeit- und Sportangeboten teilzuhaben gemäß Artikel 30 UN-BRK

## Das machen wir:

- Die Idee, dass Inklusionsmaßnahmen bei der Haushaltsplanung verpflichtend berücksichtigt werden, wird im Berliner Senat weiter entwickelt
- Es wird geprüft ob Firmen, die Menschen mit Beeinträchtigung beschäftigen, mehr Aufträge vom Bezirksamt bekommen können
- Die Mitarbeiter, die beim Projekt als Multiplikator\*innen mitarbeiten, bekommen eine Anerkennung
- Für die Bereiche Schule und Sport wird ein\*e neue Multiplikator\*in gesucht
- Schulen (Birken-Grundschule) und Außenanlagen in Schulen werden barrierefrei gestaltet
- Das Projekt *spandau inklusiv* wird Auszubildenden, neuen Führungskräften und beim Tag der Gesundheit vorgestellt
- Die Mitarbeiter\*innen werden befragt zum Projekt *spandau inklusiv*
- Der Spandauer Beauftragte für Senioren und Menschen mit Behinderung stellt wichtige Infos für Menschen mit Behinderung auf seine Internet-Seite
- Es gibt gut verständliche Infos zum Bürger\*innenhaushalt beim Neujahrsempfang. Die Infos zum Bürger\*innenhaushalt werden in einfacher Sprache aufgeschrieben
- Spandauer Bürger\*innen bekommen Informationen zu wichtigen Ergebnissen vom Projekt durch Pressemitteilungen
- Es wird geprüft, ob mehr Informationen auf der Internetseite des Bezirksamts in Leichte Sprache übersetzt werden
- Es soll mehr barrierefreie Informationen geben. Es wird geprüft, ob dafür die Technik für die Abteilungen gekauft werden kann
- Für Mitarbeiter\*innen vom Bezirksamt finden Fortbildungen statt zum Erstellen von barrierefreien Dokumenten
- Die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung wird angeregt, wichtige barrierefreie Dokumente und Informationen für Menschen mit Behinderung in Berlin im Internet zu sammeln und zugänglich zu machen
- Der Spandauer Beauftragte für Senioren und Menschen mit Behinderung lädt zu mindestens 3 barrierefreien Veranstaltungen ein
- Der Spandauer Beauftragte für Senioren und Menschen mit Behinderung arbeitet mit bei Ideen für ein barrierefreies Leitsystem an Haltestellen
- Die Berliner Beauftragten für Menschen mit Behinderung erarbeiten ein Konzept mit Vorschlägen, was gemacht wird, wenn nicht barrierefrei gebaut wird
- Mitarbeit beim barrierefreien Zugang zur Zitadelle
- Mitarbeit für mehr Automatiktüren im Rathaus
- Mitarbeit bei barrierefreien Brandschutzkonzepten für Dienstgebäude
- Mit dem Grünflächenamt werden mehr barrierefreie Bänke aufgestellt
- Mitarbeit bei neuen Vorschriften für Geh- und Radwege
- Mitarbeit beim neuen Berliner Landesgleichberechtigungsgesetz
- Der Berliner Senat wird dazu aufgefordert, dass 5 % der neugebauten Wohnungen barrierefrei sind
- Mitarbeit beim Runden Tisch „Barrierefreie Stadt“
- Das Büro des Bezirksbeauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung soll personelle Unterstützung bekommen

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
1	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen	Finanzierung von Inklusionsmaßnahmen	Thematisierung von Disability-Budgeting bei der Senatsverwaltung für Finanzen
2	Artikel 8- Bewusstseinsbildung; Artikel 27 – Arbeit und Beschäftigung	Implementiertes Disability-Mainstreaming im Bezirkssamt	Anzahl der freihändigen Vergaben unter Berücksichtigung inklusiver Dienstleister*innen
3	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen	Projekt <i>spandau inklusiv</i> wird nachhaltig fortgesetzt und weiterentwickelt	Anzahl der Maßnahmen zur Wertschätzung der Multiplikator*innen
4	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Implementiertes Disability-Mainstreaming in der Abteilung	Anzahl der Prozesse, in denen das Thema Barrierefreiheit nachweislich berücksichtigt ist
5	Art. 9 – Zugänglichkeit; Artikel 24 – Bildung	Inklusiven Standard für Außenanlagen von inklusiven Schwerpunktschulen realisieren (Vernetzungsthema)  Barrierefreier Umbau von Schulen	Anzahl der barrierefreien schulischen Außenanlagen in inklusiven Schwerpunktschulen  Anzahl der barrierefreien Schulgebäude

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Kontinuierliche Weiterentwicklung des Konzepts in der AG Finanzen ist erfolgt	Abhängig vom Ergebnis 2020	Abhängig vom Ergebnis 2021	Kontinuierliche Weiterbearbeitung in der AG Finanzen. Operationalisierung wird geprüft
Abhängig vom Prüfergebnis: Vergaberichtlinie bei freihändiger Vergabe wurde überarbeitet	Abhängig vom Ergebnis 2020	Abhängig vom Ergebnis 2021	Es wird geprüft, ob in die Richtlinie zur freihändigen Vergabe eine Empfehlung zur Berücksichtigung inklusiver Dienstleister eingearbeitet werden kann
Maßnahme zur Wertschätzung der Multiplikator*innentätigkeit hat stattgefunden	Maßnahme zur Wertschätzung der Multiplikator*innentätigkeit hat stattgefunden	Maßnahme zur Wertschätzung der Multiplikator*innentätigkeit hat stattgefunden	Maßnahme zur Würdigung der Tätigkeit der Multiplikator*innen im Projekt <i>spandau inklusiv</i>
Realisierung des Multiplikator*innenkonzepts; 1 zusätzliche*r Multiplikator*in aus dem Amt für Schule und Sport wurde bestimmt			Zusätzliche*r Multiplikator*in aus dem Amt für Schule und Sport wird für das Projekt gewonnen
Maßnahmen Birken-Grundschule sind umgesetzt; Baubeginn Schule am Gartenfeld.  Konzept für Grundschule am Wasserwerk liegt vor (Außenanlage)  Planungsbeginn Grundschule am Wasserwerk  Planung für weitere Schule	Baubeginn Grundschule am Wasserwerk; Planung für weitere Schule		In der Birken-Grundschule werden die geplanten Maßnahmen umgesetzt (Anbau bzw. Einbau von Aufzügen und Einbau von behindertengerechten WC-Anlagen sowie barrierefreie Zugänge zu den Gebäuden)  Für den zweiten Bauabschnitt der Birken-Grundschule wird die barrierefreie Umgestaltung der Zugänge zu den Außenanlagen umgesetzt; Maßnahmen zur barrierefreie Außenanlage Schule am Gartenfeld werden umgesetzt; Konzept barrierefreie Außenanlage der Grundschule am Wasserwerk wird partizipativ erstellt. Die Planung zur Grundschule am Wasserwerk wird begonnen

# HANDLUNGSFELD 1

Personal, Finanzen, Schule und Sport

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
6	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen	Projekt <i>spandau inklusiv</i> wird nachhaltig fortgesetzt und weiterentwickelt	Anzahl informierter Führungsnachwuchskräfte
7	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Implementiertes Disability-Mainstreaming im Bezirkssamt	Anzahl der informierten Mitarbeiter*innen
8	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Implementiertes Disability-Mainstreaming im Bezirkssamt	Anzahl der informierten Auszubildenden
9	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Implementiertes Disability-Mainstreaming im Bezirkssamt	Anzahl der Befragungen
10	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Projekt <i>spandau inklusiv</i> wird nachhaltig fortgesetzt und weiterentwickelt	Aktualität der Website des Bezirksbeauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung
11	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen	Gestärkte Bürger*innenbeteiligung	Anzahl der eingebrachten inklusiven Vorschläge für den Bürger*innenhaushalt

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Informationsveranstaltung hat stattgefunden		Informationsveranstaltung hat stattgefunden	Im Kontext von „Kompetenz plus“ werden Nachwuchsführungskräfte über das Projekt <i>spandau inklusiv</i> informiert
Informationveranstaltung zum Projekt <i>spandau inklusiv</i> hat stattgefunden	Informationsveranstaltung im Rahmen am Tag der Gesundheit hat stattgefunden	Infoveranstaltung im Rahmen des Tag des Personals hat stattgefunden	Organisation und Realisierung eines Informationsformats zum Projekt <i>spandau inklusiv</i> am Tag der Gesundheit (22.04.2020)
Informationsveranstaltungen für Auszubildende des Bezirks zu den Rechten und Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen unter Einbeziehung betroffener Bürger*innen hat stattgefunden			Organisation und Realisierung der Informationsveranstaltung für Auszubildende zu Rechten und Bedarfen von Menschen mit Behinderungen in Kooperation mit dem Beirat der Menschen mit Behinderungen
Online-Befragung zum Projekt hat stattgefunden (abhängig von Finanzierung)	Ableitung von Maßnahmen aus der Auswertung der Befragung (abhängig vom Ergebnis 2020)		Durchführung der Online-Befragung von Mitarbeiter*innen des BA zum Projekt <i>spandau inklusiv</i> (Finanzierungsvorbehalt)
Aktualisierung der Website ist erfolgt	Jährliche Aktualisierung der Website ist in den Arbeitsalltag überführt.		Aktualisierung der Website
Veranstaltung zur Nutzung des Bürger*innenhaushalts für den Abbau von Barrieren hat stattgefunden	Veranstaltung zur Nutzung des Bürger*innenhaushalts für den Abbau von Barrieren hat stattgefunden		Information zur inklusiven Nutzung des Bürger*innenhaushalts im Rahmen des inklusiven Neujahrsempfangs (25.02.2020)

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
12	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen	Gestärkte Bürger*innenbeteiligung	Anzahl der eingebrachten inklusiven Vorschläge für den Bürger*innenhaushalt
13	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Sensibilisierung aller Spandauer Bürger*innen	Anzahl der Pressemitteilungen zum Projekt
14	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Sensibilisierung aller Spandauer Bürger*innen	Anzahl der Pressemitteilungen zum Projekt
15	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierearmer Internet- und Intranetauftritt	Anzahl der erfüllten Anforderungen an Webaccessability
16	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierearmer Internet- und Intranetauftritt	Anzahl der erfüllten Anforderungen an Webaccessability
17	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreie Dokumente	Anzahl der barrierefreien Dokumente (Vernetzungsthema)

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Infoflyer zum Bürger*innenhaushalt in einfacher Sprache liegt vor	Broschüre zum Bürger*innenhaushalt in Leichter Sprache liegt vor		Aktualisierung des Infoflyers zum Bürger*innenhaushalt in einfacher Sprache
Regelmäßige Berichterstattung zu Aktionen durch die Abteilungen hat stattgefunden	x Berichterstattungen		Im Rahmen der Aktionsplanerstellung werden in den Abteilungen besonders relevante Aktionen ausgewählt, zu denen während/nach der Realisierung Pressemitteilungen erarbeitet werden (PL/Multis/Stadträte); das Monitoring erfolgt durch die Pressestelle Bezirksbürgermeister
4 Pressemitteilungen aus der Abteilung wurden veröffentlicht	x Pressemitteilungen aus der Abteilung wurden veröffentlicht	x Pressemitteilungen aus der Abteilung wurden veröffentlicht	4 Pressemitteilungen von der Abteilung zu Maßnahmen des Projektes, u. a. nach der Zwischenauswertung
Anregung einer übergeordneten Plattform für barrierefreie Dokumente im Land Berlin ist erfolgt			Teilnahme am bezirksübergreifenden Vernetzungstreffen bei der Landesbeauftragten und Anregung der Plattform
Prüfauftrag zur Finanzierung der Fortführung der Übersetzung der Informationen zum Bezirksamt in Leichte Sprache	Abhängig vom Ergebnis 2020		Die Finanzierung der weiteren Übersetzung der Informationen zum Bezirksamt in Leichte Sprache wird geprüft
Software für Internet-Redakteur*innen wurde angeschafft und installiert (Finanzierungsvorbehalt)	abhängig vom Ergebnis 2020: x barrierefreie Dokumente		Software zur Erstellung barrierefreier PDF-Dateien wird für Internet-Redakteur*innen angeschafft und installiert abhängig von Entscheidung Senatsverwaltungen Inneres und Finanzen



	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
18	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreie Dokumente	Anzahl der barrierefreien Dokumente (Vernetzungsthema)
19	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben	Barrierefreie Veranstaltungen für alle Bürger*innen	Anzahl der barrierearmen Veranstaltungen des Beauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung
20	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreiheit im öffentlichen Straßenland	Anzahl der Verbesserungen für mehr Barrierefreiheit im öffentlichen Straßenland
21	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreies Bauen im Bezirk	Anzahl der zusammen mit dem Landesbeirat für Menschen mit Behinderung geprüften Abweichungen von der Bauordnung Berlin
22	Artikel 9 – Zugänglichkeit und Artikel 30 Teilhabe am kulturellen Leben	Barrierefreie Zitadelle (Vernetzungsthema)	Barrierefrei nutzbare und zugängliche Freilichtbühne an der Zitadelle Spandau
23	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreie Dienstgebäude (Vernetzungsthema)	Anzahl der barrierefrei nutzbaren Geschosse im Rathaus

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
2 Inhouse-Fortbildungen für Internet-Redakteur*innen zu Formatvorlagen haben stattgefunden	Fortbildung für ausgewählte Mitarbeiter*innen zur Erstellung barrierefreier Dokumente		Fortbildung für Internet-Redakteur*innen zur Erstellung barrierefreier Dokumente
Mindestens 3 barrierearme Veranstaltungen haben stattgefunden	Mindestens 3 barrierearme Veranstaltungen des Beauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung haben stattgefunden		Planung und Realisierung von mindestens 3 barrierefreien Veranstaltungen des Beauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung
Mitarbeit bei der Entwicklung eines barrierefreien Leitsystems bei Haltestellen ist erfolgt			Mitarbeit bei der Entwicklung eines barrierefreien Leitsystems mit der Landesverkehrsbehörde
Konzept zur Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat für Menschen mit Behinderung zum Umgang mit Abweichungen von der Bauordnung liegt vor	x geprüfte Abweichungen		Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit Abweichungen von der Bauordnung
Stellungnahme zur Bauplanung wurde abgegeben			Stellungnahme zur Bauplanung
Bedarfe sind erhoben	Erhebung weiterer Bedarfe im 3. OG und ggf. 4 bis 5 Türen zu Automatikturen nach Dringlichkeit eingebaut		Erhebung der Bedarfe für Automatikturen im 3. OG nach Fertigstellung des Dachgeschosses

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
24	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreie bezirkliche Information	Anzahl der Übersetzungen in Leichter Sprache insbesondere zur Verbesserung des Zugangs zu Nachteilsausgleichen
25	Art 17 – Schutz der Unversehrtheit der Person	Brandschutz für alle in allen bezirklichen Dienstgebäuden und Einrichtungen (Vernetzungsthema)	Anzahl der barrierefreien Brandschutzkonzepte für die bezirklichen Dienstgebäude und Einrichtungen
26	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen	Sicherstellung und Intensivierung der kommunalen Umsetzung der UN-BRK	Anzahl der bezirklichen Maßnahmen zur Umsetzung der UN-BRK
27	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit	Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen (Vernetzungsthema)	Anzahl der barrierefreien Sitzgelegenheiten und Abstellmöglichkeiten
28	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung; Artikel 20 – Persönliche Mobilität; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit	Sichere Mobilität für alle Bürger*innen	Anzahl der teilhaberelevanten Verbesserungen in den zu überarbeitenden Vorschriften zur Ausführung von Geh- und Radwegen (AV Geh- und Radwege)

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Abhängig von der Finanzierung: Mindestens 2 Übersetzungen liegen in Leichter Sprache vor und sind veröffentlicht	Abhängig von der Finanzierung: X Übersetzungen in Leichte Sprache		Übersetzungen in Leichter Sprache werden geprüft und ggf. nach der Realisierung kommuniziert (Finanzierungsvorbehalt)
Abstimmungen sind erfolgt			Bei Bedarf Zuarbeit zum Brandschutzkonzept u. a. zur Festlegung und Ausweisung von Sammelplätzen für Menschen mit Behinderungen
Assistent*in des Bezirksbeauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung ist eingestellt			Einstellung und Einarbeitung einer Assistentin/ eines Assistenten zur Unterstützung der Arbeit des Beauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung
Abstimmung für mindestens 5 Bänke ist erfolgt; Bänke sind bedarfsgerecht aufgestellt	x zusätzliche Bänke sind bedarfsorientiert aufgestellt	x zusätzliche Bänke sind bedarfsorientiert aufgestellt	Abstimmung zur bedarfsgerechten Aufstellung von Sitzgelegenheiten mit dem Spandauer Beirat für Menschen mit Behinderungen und der Spandauer Seniorenvertretung
Beteiligung am Anhörungsverfahren zur Überarbeitung der AV Geh- und Radwege hat stattgefunden			Beteiligung am Anhörungsverfahren der Landesverkehrsverwaltung zur Überarbeitung der AV Geh- und Radwege mittels Stellungnahme

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
29	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen	Gleichstellung aller Bürger*innen	Anzahl der Verbesserungen im zu novellierenden Landesgleichberechtigungsgesetzes (LGBG)
30	Artikel 19 – unabhängige Lebensführung	Gleichberechtigte Teilhabe am sozial geförderten Wohnungsbau für alle Bürger*innen	Pflichtquote für die im Neubau zu errichtenden Wohnungen für Rollstuhlnutzer*innen (RB-Wohnungen)
31	Artikel 20 – Persönliche Mobilität	Gleichberechtigte Mobilität für alle Bürger*innen.	Anzahl der durch Spandau initiierten umgesetzten Aktionen im Rahmen des Runden Tisches „Barrierefreie Stadt“ initiierten Aktionen
32	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 und 30 – Teilhabe am politischen, öffentlichen und kulturellen Leben	Bezirkliche Veranstaltungen für alle (Vernetzungsthema)	Anzahl der barrierefreien Informationen zu Veranstaltungen

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Beteiligung am Mitzeichnungsverfahren zur Novellierung des Landesgleichberechtigungsgesetzes über Stellungnahme hat stattgefunden			Beteiligung am Anhörungsverfahren der Landessozialverwaltung zur Novellierung des Landesgleichberechtigungsgesetzes mittels Stellungnahme
Für die Einführung von Pflichtquoten wurde geworben			Werben gegenüber der Landesbauverwaltung für eine Quote von 5 % im geförderten Wohnungsbau und in der Landesbauordnung
Teilnahme am Runden Tisch „Barrierefreie Stadt“ hat stattgefunden			Teilnahme und Einbringung von Vorschlägen an dem bei der Landesverkehrsverwaltung angesiedelten Runden Tisch „Barrierefreie Stadt“
Formatvorlage für bezirkliche Veranstaltungen			Barrierefreie Formatvorlage für Veranstaltungen mit Hinweisen auf Barrierefreiheit wird erstellt

# HANDLUNGSFELD 2

## Wirtschaftsförderung, Soziales, Weiterbildung und Kultur

### Das ist wichtig:

- Mitarbeiter\*innen der Abteilung und Bürger\*innen bekommen Informationen zu Rechten von Mitbürger\*innen mit Behinderungen und gesellschaftlichen Barrieren gemäß Artikel 8 UN-BRK
- Die Dienstgebäude und wichtige Informationen im Bezirk sind für alle Bürger\*innen zugänglich gemäß Artikel 9 UN-BRK
- Auch Bürger\*innen mit Behinderung können im Bezirk selbstbestimmt leben und sind einbezogen in die Gemeinschaft gemäß Artikel 19 UN-BRK
- Bürger\*innen mit Behinderung haben dieselben Bildungsmöglichkeiten wie alle gemäß Artikel 24 UN-BRK
- Bürger\*innen mit Behinderung haben die gleichen Möglichkeiten, am kulturellen Leben (Theater, Museum, Bücherei) des Bezirks und an bezirklich organisierten Erholungs-, Freizeit- und Sportangeboten teilzuhaben gemäß Artikel 30 UN-BRK
- Bei EU-Förderprojekten wird in Spandau geprüft, ob inklusive Aspekte berücksichtigt sind gemäß Artikel 4 UN-BRK

### Das machen wir:

- Die Finanzierung des inklusiven Künstlerhauses wird abgestimmt
- Die barrierefrei umgebaute Musikschule wird eröffnet
- Die Zitadelle wird barrierefrei erreichbar
- Möglichkeiten von Führungen für hörbeeinträchtigte Bürger\*innen auf der Zitadelle werden geprüft
- Im Kulturhaus gibt es 3 inklusive Ausstellungen und ein Konzept für barrierefreie Begleitveranstaltungen
- In einem Theaterprojekt können sich Menschen mit Beeinträchtigungen ausprobieren, auch für Bewerbungsgespräche
- In der Stadtbibliothek soll es ein barrierefreies Leitsystem geben. Dafür wird nach einer Finanzierung gesucht
- An der Volkshochschule gibt es inklusive Kursangebote
- Für die Berliner Volkshochschulen wird das Konzept Integration und Inklusion erarbeitet
- Mitarbeit an inklusiven Angeboten in der Musikschule
- Konzept für inklusive Angebote in der Jugendkunstschule
- Planung von neuen barrierefreien Ausstellungsorten (Historischer Keller)
- Barrierefreier Zugang zur Tourismusinformation wird geplant
- Automatische Türöffner im Dienstgebäude Galenstraße werden besser erkennbar gemacht
- Auf der Internetseite vom Sozialamt gibt es wichtige Informationen zum Bundesteilhabegesetz (BTHG)
- EU-Fördermittelanträge werden auch weiterhin danach geprüft, ob Inklusion berücksichtigt ist
- Eine Entscheidungshilfe zur Prüfung von EU-Fördermittelanträgen wird beim Treffen aller EU-Beauftragten Berlins erarbeitet
- Es gibt regelmäßige Infos für die Mitarbeitenden des Bezirksamts zu EU-Fördermitteln
- Barrierefreiheit wird zu einem Kriterium bei der Vergabe von Fördermitteln für dezentrale Kulturarbeit
- Informationen über die Barrierefreiheit von Veranstaltungen
- Die Bürger\*innen werden durch Pressemitteilungen über Ergebnisse aus dem Projekt informiert

# HANDLUNGSFELD 2

Wirtschaftsförderung, Soziales, Weiterbildung und Kultur

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
1	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Zugänglichkeit für alle	Barrierefreies Künstlerhaus in der Altstadt (ehem. Haus der VHS) in Kooperation von SenKult, WeiKu/VHS und Mosaik e. V.
2	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben	Zugänglichkeit für alle	Barrierefreie Musikschule
3	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben	Barrierefreie Zitadelle	Anzahl der barrierefrei ausgestatteten Gebäude/Orte in der Zitadelle
4	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben	Barrierefreie Zitadelle	Anzahl der barrierefreien Zuwegungen Zitadelle
5	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben	Barrierefreie Zitadelle	Barrierefreie Führungen
6	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben	Barrierefreies Kulturhaus	Anzahl der Ausstellungen mit inklusiven Themen
7	Artikel 24 – Arbeit; Artikel 8 Bewusstseinsbildung	Empowerment	Vermittlungsquote von Menschen mit Beeinträchtigungen in den Arbeitsmarkt

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Abgestimmtes Finanzierungs-konzept	Baumaßnahmen	Abschluss der Baumaßnahmen und Inbetriebnahme	Finanzierungskonzept wird final abgestimmt
Abschluss der Umbaumaßnahmen, Rückumzug und Eröffnung	Inklusive Angebote der Musikschule		Abschluss der Umbaumaßnahmen, barrierefreie Ausstattung und Neueröffnung der Musikschule
Umbaumaßnahme barrierefreie Freilichtbühne ist begonnen	Abschluss der Bauarbeiten Freilichtbühne		Umbaumaßnahmen zur barrierefrei nutzbaren Freilichtbühne
Barrierefreie Zuwegung zur Zitadelle	x Gebäude sind barrierefrei zugänglich (abhängig von Finanzierung)		Umbaumaßnahme zur barrierefreien Zuwegung der Zitadelle
Möglichkeit für barrierefreie Führungen auch für hörbeeinträchtigte Bürger*innen ist geprüft	Abhängig vom Ergebnis 2020		Prüfung sinnvoller technischer Möglichkeiten und bei finanzieller Möglichkeit deren Realisierung.
Gestärktes Profil als inklusive Galerie: 3 inklusive Ausstellungen, Pressearbeit, erarbeitetes Konzept für barrierefreie Begleitveranstaltung und geklärte Honorarfrage für Künstler*innen			Stärkung des inklusiven Profils der Galerie im Kulturhaus Spandau durch Pressearbeit, 3 inklusive Ausstellungen, Konzept für barrierefreie Begleitveranstaltungen, Klärung der Honorarfrage für Künstler*innen aus institutionellen Ateliers
Projekt „In 3 Schritten zurück ins Leben“ (Kooperation von Kiezküchen und Kulturhaus Spandau)			Fortführung des kooperativen Projekts „In 3 Schritten zurück ins Leben“, in dem u. a. Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit gegeben wird, sich über das Theaterspiel zu reflektieren und auf Bewerbungsgespräche vorzubereiten

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
8	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben	Barrierefreie Stadtbibliothek	Realisierung von Umbaumaßnahmen analog der Priorisierungen in Machbarkeitsstudie
9	Artikel 24 – Bildung	Inklusive Erwachsenenbildung in Spandau	Anzahl der inklusiven VHS-Kurse
10	Artikel 24 – Bildung	Inklusive Erwachsenenbildung in Spandau und Berlin	Anzahl der integrativen und inklusiven VHS-Angebote
11	Artikel 24 – Bildung; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben	Inklusive Angebote der Musikschule	Anzahl der inklusiven Angebote der Musikschule
12	Artikel 24 – Bildung; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben	Inklusive Angebote der Jugendkunstschule	Anzahl der inklusiven Angebote der Jugendkunstschule
13	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Inklusive Ausstellungsangebote	Anzahl der barrierefrei zugänglichen Ausstellungsorte
14	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport	Barrierearme Tourismusinformation	Anzahl der direkten Informationen für mobilitätseingeschränkte Bürger/-innen

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Finanzakquise Orientierungs- und Leitsystem	Vorbereitung abhängig von Finanzierung Realisierung der Machbarkeitsstudie (Fr. Schmidt)	Abhängig vom Ergebnis 2021	Akquise von finanziellen Mitteln für das Orientierungs- und Leitsystem in der Stadtbibliothek
20 inklusive Kurse Arbeit am Konzept	x inklusive Kurse, x qualifizierte Dozent*innen gemäß Konzept	x inklusive Kurse, x qualifizierte Dozent*innen gemäß Konzept	Fortführung des inklusiven Kursangebots und Beginn der Konzeptüberarbeitung
Konzept für das berlinweite Servicezentrum Integration und Inklusion		Realisierung des Konzepts berlinweites Servicezentrum	Konzeptarbeit für das berlinweite Servicezentrum Integration und Inklusion
Netzwerk mit Förderschulen/ Musiktherapeut*innen in Spandau. Teilnahme im Fachkreis Inklusion der Berliner Musikschulen	x inklusive Angebote	x inklusive Angebote	Aktive Beteiligung im Fachkreis Inklusion der Berliner Musikschulen und Vernetzung der Musikschule mit Förderschulen/Musiktherapeut*innen in Spandau
Konzept	x inklusive Angebote		Erarbeitung eines Konzepts zur Realisierung inklusiver Angebote in der Jugendkunstschule
Vorplanung der Machbarkeitsstudie für die barrierefreie Neugestaltung des Historischen Kellers (Knochenkeller) und der Galerie im Historischen Keller	Machbarkeitsstudie und Ableitung von Entscheidungen für das weitere Vorgehen	Umsetzung der priorisierten Maßnahmen	Vorplanung zur Machbarkeitsstudie für die barrierefreie Neugestaltung des Historischen Kellers und der dort angesiedelten Galerie
Abschluss Planung	Barrierefrei zugängliche Tourismusinformation		Abschluss der Planung des barrierearmen Zugangs für mobilitätseingeschränkte Tourist*innen

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
15	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Verbesserte Zugänglichkeit	Anzahl der barrierefrei handhabbaren automatischen Türöffner im Dienstgebäude Galenstraße (Vernetzungsthema)
16	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Verbesserte Informationen	Verbesserte Informationsmöglichkeiten
17	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Inklusion ist Qualitätskriterium für EU Projekte	Anzahl der Projekte
18	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Inklusion ist Auswahlkriterium für EU-Projekte	Anzahl der auf Barrierefreiheit geprüften Projekte
19	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen	Inklusionsmaßnahmen sind finanziert	Anzahl der mit EU-Mitteln finanzierten Projekte
20	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Stärkung inklusiver Kulturarbeit	Anzahl der barrierefreien Projekte Dezentrale Kulturarbeit
21	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Inklusive Veranstaltung	Anzahl der inklusiven Veranstaltungen
22	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Information der Öffentlichkeit über inklusive Maßnahmen der Abteilung	Anzahl der Pressemitteilungen
23	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen	Umsetzung des Konzepts <i>spandau inklusiv</i>	Anzahl der realisierten Aktionen

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Erkennbare automatische Türöffnungen in der Galenstraße			Veränderung der automatischen Türöffner im Dienstgebäude Galenstraße
Infos auf der Website zu den Veränderungen BTHG			Relevante Infos zum BTHG werden für Leistungsberechtigte auf der Website eingestellt
x geförderte Projekte, die Barrierefreiheit berücksichtigen	Überführung der Aktion in den Arbeitsalltag		Prüfung der Fördermittelanträge auf Einhaltung der Qualitätskriterien
Entscheidungshilfe liegt vor und ist kommuniziert	Entscheidungshilfe ist im Einsatz	Evaluation der Entscheidungshilfe	Impulsgebung für die Erarbeitung einer Entscheidungshilfe für barrierefreie EU-Projekte bei den Landestreffen der bezirklichen EU-Beauftragten
Mitarbeitende sind über EU-Fördermittel durch Hinweise informiert	Mitarbeitende sind über EU-Fördermittel durch Hinweise informiert	Mitarbeitende sind über EU-Fördermittel durch Hinweise informiert	Hinweise zu EU-Fördermitteln werden regelmäßig versendet in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung
Barrierefreiheit ist definiert als ein Vergabekriterium bezogen auf Anträge für dezentrale Kulturarbeit	Barrierefreiheit ist in x Vergaben berücksichtigt	Barrierefreiheit ist in x Vergaben berücksichtigt	Barrierefreiheit wird definiert als ein Vergabekriterium bei Anträge für dezentrale Kulturarbeit in Spandau
Signets für Barrierefreiheit sind in die Veranstaltungsflyer der Abteilung als Standard eingearbeitet	x barrierefreie Veranstaltungen der Abteilung	x barrierefreie Veranstaltungen der Abteilung	Nutzung eines Standards für öffentliche Einladungen der Abteilung mit den Signets für Barrierefreiheit und der Abfrage von Bedarfen
2 Pressemitteilungen	x Pressemitteilungen	x Pressemitteilungen	2 Pressemitteilungen werden von der Abteilung erarbeitet
Die neue Multiplikatorin ist eingearbeitet	Teilnahme an Multiplikator*innenschulung		Einarbeitung der neuen Multiplikatorin





# **HANDLUNGSFELD 3**

**Bürgerdienste, Ordnung und Jugend**

### Das ist wichtig:

- Die Straßen, Gebäude und Informationen vom Bezirk sind für alle zugänglich gemäß Artikel 9 UN-BRK
- Alle können am bezirklichen, öffentlichen und politischen Leben teilhaben gemäß Artikel 29 UN-BRK
- Kinder und Jugendliche mit Behinderung haben die gleichen Möglichkeiten, am kulturellen Leben des Bezirks und an bezirklich organisierten Erholungs-, Freizeit- und Sportangeboten teilzuhaben gemäß Artikel 7 UN-BRK
- Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit am politischen Leben des Bezirks teilzuhaben gemäß Artikel 7 UN-BRK und Artikel 29 UN-BRK

### Das machen wir:

- Wichtiges Informationsmaterial ist im Rathaus vorhanden und für alle zugänglich
- Neue Mitarbeiter\*innen im Amt für Bürgerdienste und Ordnung bekommen Informationen zum Projekt in der Willkommensmappe
- Die Informationen in Leichter Sprache zum barrierefreien Winterdienst liegen an wichtigen Stellen aus
- In der Abteilung sollen 3 zusätzliche Multiplikator\*innen mitarbeiten

- Es wird geprüft, ob es eine Anleitung in Leichter Sprache zum Ausfüllen für den Wohn-Berechtigungs-Schein geben kann
- Die Begleitbriefe für Zwangsgeld in Passangelegenheiten und zur Androhung von Bußgeld bei „unbekannt verzogen“ in Leichter Sprache werden eingesetzt
- Alle Wahl-Lokale sollen für alle zugänglich sein. Daran wird weiter gearbeitet
- Die Spandauer Jugend-Freizeit-Einrichtungen sollen für alle nutzbar sein. Wenn genug Geld da ist, soll das gemacht werden: Der Umbau vom Gebäude und der Außenanlage von der Freizeitstätte Wildwuchs wird fertig gestellt. Im Räcknitzer Steig wird das Erdgeschoss barrierefrei umgebaut. In der Triftstraße wird mit den Umbaumaßnahmen begonnen
- Ein Aktionstag an Behindertenparkplätzen wird vorbereitet
- Jugendamt und SIBUZ organisieren zusammen einen Fachtag zur schulischen Inklusion
- Jugendamt und SIBUZ organisieren zusammen eine Fortbildung zur schulischen Inklusion für Schulsozialarbeiter\*innen
- Mitarbeiter\*innen vom Jugendamt werden geschult zum Bundes-Teilhabe-Gesetz
- Einige Fach-Dienste ziehen um in barrierefreie Räume
- Die U-18-Wahl wird zusammen mit Kooperations-Partner\*innen geplant auch für Jugendliche mit Beeinträchtigung
- Spandauer Bürger\*innen bekommen Informationen zu wichtigen Ergebnissen vom Projekt durch Pressemitteilungen

# HANDLUNGSFELD 3

Bürgerdienste, Ordnung und Jugend

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
1	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Informationsmaterial ist zugänglich	Anzahl der zugänglichen Informationsmaterialien
2	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Implementiertes Disability-Mainstreaming in der Abteilung	Anzahl der Prozesse, in denen das Thema Barrierefreiheit nachweislich berücksichtigt ist
3	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Implementiertes Disability-Mainstreaming in der Abteilung	Anzahl der informierten Mitarbeiter*innen
4	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Bürgerservice für alle Bürger*innen	Anzahl der Signets, die Barrierefreiheit anzeigen
5	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Verständliche Informationen für alle; relevante Veröffentlichungen der Abteilungen existieren in Leichter Sprache	Anzahl der Infolyer (Ordnungsamt) und Vordrucke (Bürgerdienste) in Leichter Sprache

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Informationsmaterial ist im Dienstgebäude Galenstraße und Rathaus ausgelegt			Überprüfung und bei Bedarf Ergänzung des Informationsmaterial beim Pförtner (Informationsmaterials zu Integrationslotsen; Berlin Rat-Geber für Menschen mit Behinderung, Verweis auf Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“)
Realisierung des Multiplikator/-innenkonzepts; Erhöhung der Anzahl der Multiplikator*innen (mindestens 3 Personen); Realisierung und Fortschreibung des Aktionsplans			Gewinnung von mindestens 3 zusätzlichen Multiplikator*innen
Hinweis zum Projekt <i>spandau inklusiv</i> in der Willkommensmappe der Abteilung für neue Mitarbeiter*innen			Hinweis zum Projekt wird für die Willkommensmappe erarbeitet und abgestimmt
Das Signet für die Induktionsschleife beim Bürgerservice wird bei der Erstberatung angegeben			Das Signet für die Induktionsschleife beim Bürgerservice in der Erstberatung angeben
Die Erstellung einer Anleitung in Leichter Sprache zum Ausfüllen des WBS-Formulars wurde überprüft	Maßnahmenableitung nach Ergebnis der Prüfung		Die Erstellung einer Anleitung in Leichter Sprache zum Ausfüllen des WBS-Formulars wird geprüft

# HANDLUNGSFELD 3

Bürgerdienste, Ordnung und Jugend

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
6	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Kommunikation mit Kund*innen verbessern	Anzahl der barrierearmen Vorgänge
7	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am polit. u. öffentl. Leben	Bürgerbeteiligung	Anzahl der barrierearmen Wahllokale
8	Artikel 7 – Kinder; Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreie Jugendfreizeiteinrichtungen	Anzahl der barrierefrei zugänglichen Jugendfreizeiteinrichtungen
9	Artikel 18 – Bewusstseinsbildung; Artikel 9 – Zugänglichkeit	Sensibilisierung aller Bürger*innen	Anzahl der Maßnahmen
10	Art. 8 – Bewusstseinsbildung; Artikel 24 – Bildung	Inklusive Schule und Jugendhilfeangebote	Anzahl der Informationsveranstaltungen

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Begleitbrief zur Erhebung von Bußgeld bei „unbekannt verzogen“ kommt zum Einsatz; weiterer Einsatz des Begleitbriefs „Zwangsgeld in Passangelegenheiten“ in Leichter Sprache und Evaluation			Begleitbriefe für Zwangsgeld in Passangelegenheiten und der Begleitbrief zur Erhebung von Bußgeld bei „unbekannt verzogen“ werden weiter eingesetzt; Einsatz wird ausgewertet
95 % der Wahllokale sind barrierefrei	98 %		Quote der barrierefreien Wahllokale (95 %) wird aufrechterhalten, nach Möglichkeit ausgebaut
Barrierefreier Umbau JFE Wildwuchs; ist begonnen	Umbau JFE Räcknitzer Steig/Baumaßnahmen Triftstraße		Realisierung des barrierefreien Umbaus und der barrierefreien Außenanlage der JFE Wildwuchs. Weiternutzung/barrierearmer Umbau des Erdgeschosses JFE Räcknitzer Steig/Beginn Baumaßnahmen Triftstraße alle Maßnahmen abhängig von der Finanzierung
Planung für einen Aktionstag an öffentlichen Behindertenparkplätzen liegt vor	Aktionstag findet statt		Planung für einen Aktionstag an öffentlichen Behindertenparkplätzen
Der Fachtag fand statt.	Fachtagung unter Berücksichtigung des Themas in Zusammenarbeit mit dem SIBUZ		Beteiligung an der Organisation des Fachtags 2020 in Zusammenarbeit mit dem SIBUZ

# HANDLUNGSFELD 3

Bürgerdienste, Ordnung und Jugend

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
11	Art. 8 – Bewusstseinsbildung; Art. 23 – Achtung der Whg. und der Familie	Sensibilisierung der Arbeitsgruppen für Inklusion (familienbezogene und behinderungsbedingte Belange)	Anzahl der geschulten Mitarbeiter*innen
12	Art. 11 – Gefahrensituationen und humanitäre Notlagen	Sicherheit Kund*innen im Jugendamt	
13	Art. 7 – Kinder; Artikel 29 Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben	Aufbau Interessenvertretung	Anzahl der beteiligten Kinder und Jugendlichen
14	Art. 7 – Kinder; Artikel 29 Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben	Aufbau Interessenvertretung/Sensibilisierung für kinder- und jugendspezifische Themen	Anzahl der beteiligten Kinder und Jugendlichen
15	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Information der Öffentlichkeit über inklusive Maßnahmen der Abteilung	Anzahl der Pressemitteilungen

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Kompaktschulung für Mitarbeiter*innen der Arbeitsgruppe ist realisiert			Planung und Realisierung einer Inhouse-Kompaktschulung mit externen Dozent*innen
Umzug einzelner Fachdienste in barrierefreie Räume ist erfolgt/ Möglichkeit zum Kinderwagenunterstand ist realisiert			Umzug einzelner Fachdienste in barrierefreie Räume, um das Gebäude Klosterstraße zu entlasten/Möglichkeit zum Kinderwagenunterstand wird realisiert
Teilnahme von Vertreter*innen der Eingliederungshilfe an bezirksweiten Veranstaltungen des Initiativkreis Kinder – und Jugendbeteiligung und Beteiligung am girls/boys-Tag Weltspieltag und Jugendforum.		Teilnahme U18 Wahl; x Wahllokale in Förderzentren/Eingliederungshilfe	Gezielte Ansprache von Kooperationspartnern bei Organisationen von Veranstaltungen und Formaten
Mitwirkung bei der Entwicklung von inklusiven partizipativen Erhebungsformaten für den Jugendförderplan		Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen am Prozess Jugendförderpläne	Entwicklung von inklusiven Formen der Beteiligung bei der Erarbeitung von Jugendförderplänen gemäß Kinder- und Jugendbeteiligungsgesetz. Gezielte Einbeziehung, Ansprache über Sozialarbeiter*innen
2 Pressemitteilungen	2 Pressemitteilungen	2 Pressemitteilungen	2 Pressemitteilungen werden von der Abteilung erarbeitet



# **HANDLUNGSFELD 4**

**Facility Management, Umwelt- und Naturschutz**

### Das ist wichtig:

- Die Gebäude des Bezirksamts und seine Informationen sind für alle zugänglich gemäß Artikel 9 UN-BRK
- In Notfällen sind in den Dienstgebäuden Fluchtmöglichkeiten für alle gesichert gemäß Artikel 11 UN-BRK
- Mitarbeiter\*innen werden zur Barrierefreiheit geschult gemäß Artikel 8 UN-BRK
- Bürger\*innen mit Beeinträchtigung haben die gleichen Möglichkeiten, am kulturellen Leben (Theater, Museum, Bücherei) des Bezirks und an bezirklich organisierten Erholungs-, Freizeit- und Sportangeboten teilzuhaben gemäß Artikel 30 UN-BRK
- Die Schulen im Bezirk werden mit Aufzügen ausgestattet gemäß Artikel 7 und Artikel 9 UN-BRK
- Die Musikschule wird umgebaut gemäß Artikel 9 und Artikel 24 UN-BRK

### Das machen wir:

- Die Umbauarbeiten an der Musikschule werden abgeschlossen
- Letzte Maßnahmen zur barrierefreien Umgestaltung des Dienstgebäudes Galenstraße werden bearbeitet
- Es wird überprüft, ob da ein weiterer barrierefreier Aufzug eingebaut werden kann.
- Die barrierefreie Toilette wird in das zweite Geschoss verlegt
- Ein barrierefreies Toilettenhäuschen wird soll an der Freilichtbühne (Zitadelle) errichtet werden
- In den Schulen am Grüngürtel und am Staakener Kleeblatt werden Aufzüge eingebaut
- Nach den internen Umzügen werden die Brandschutzhelfer\*innen neu zugeordnet
- An die BSR wird ein Impuls gegeben, zur erleichterten Müllentsorgung auch für sehbehinderte und blinde Menschen
- Spandauer Bürger\*innen bekommen Informationen zu wichtigen Ergebnissen vom Projekt durch Pressemitteilungen

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
1	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreie Dienstgebäude (Vernetzungsthema)	Anzahl der barrierefreien Dienstgebäude
2	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreie Dienstgebäude (Vernetzungsthema)	Barrierearme Geschosse im Rathaus
3	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreie Dienstgebäude	Erreichbarkeit der 4. Etage im Rathaus mit Aufzug
4	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreie Dienstgebäude	Anzahl der Aufzüge im Rathaus
5	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefrei zugängliche Dienstgebäude	Anzahl der barrierefrei nutzbaren Dienstgebäude
6	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben	Barrierefreie Kultureinrichtungen	Anzahl der barrierefreien Kultureinrichtungen
7	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 24 – Bildung	Barrierearme Schulen	Anzahl der barrierearm zugänglichen Schulen
8	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 24 – Bildung	Barrierearme Schulen	Anzahl der barrierearm zugänglichen Schulen

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Letzte Maßnahmen Galenstraße sind umgesetzt.			Letzte Umsetzungsmaßnahmen Eingang Galenstraße und Multifunktionsraum werden umgesetzt
Die Planungsarbeiten wurden neu ausgeschrieben, der Umbau wurde begonnen.	Umsetzung weiterer Maßnahmen.		Nach Dachsanierung – Ausbau Geschoss 4 – Planungsarbeiten werden neu ausgeschrieben. Baubeginn Ende 2020
Aufzug für die 4. Etage ist in der Gesamtmaßnahme Dachausbau mitgeplant.	Beplanung Aufzug	Umsetzung der Maßnahme	Aufzug soll in der Maßnahme mitgeplant werden
Recherche, Begründung und Vorbereitung BA Beschluss für zusätzlichen Aufzug sind erfolgt.	Entscheidung durch BA Beschluss herbeiführen	Planung der Maßnahme	Recherche, Begründung und Vorbereitung BA Beschluss für zusätzlichen barrierefreien Aufzug
Die Toiletten im hinteren Strang sind beplant und die barrierefreie Toilette ist in die 2. Etage verlegt	Umsetzung der geplanten Maßnahmen	Fertigstellung der geplanten Maßnahmen	Die Toiletten im hinteren Strang werden beplant. Die barrierefreie Toilette wird in die 2. Etage verlegt
Das barrierefreie Toilettenhäuschen der Freilichtbühne (Zitadelle) wurde errichtet	Planung weiterer Maßnahmen	Umsetzung weiterer Maßnahmen	Errichtung eines barrierefreien Toilettenhäuschen an der Freilichtbühne (Zitadelle)
Einbau des Aufzugs in der Schule am Grüngürtel ist erfolgt.			Einbau Aufzug Schule am Grüngürtel
Aufzug in der Schule am Staakener Kleeblatt (Haus 1) ist eingebaut			Aufzug in der Schule am Staakener Kleeblatt (Haus 1) wird eingebaut



	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
9	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben	Barrierefreie Jugendfrei- zeiteinrichtungen	Anzahl der barrierearm zugänglichen Jugendfreizeiteinrichtungen
10	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 24 – Bildung; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben	Barrierearme Kultur- und Bildungseinrichtungen	Barrierearm zugängliche Musikschule
11	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 11 – Gefahrensitu- ationen und humanitäre Notlagen	Katastrophen-/und Brand- schutz für alle	Anzahl der barrierefreien Evakuierungs- übungen
12	Artikel 8 – Bewusstseins- bildung	Langfristige Sicherstellung des Wissens um die Grund- lagen für barrierefreies Bauen	Anzahl der fortgebildeten Mitarbeiter*innen
13	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Selbstbestimmte Teilhabe am öffentlichen Leben	Anzahl der barrierefreien Möglichkeiten zur Müllentsorgung
14	Artikel 8 – Bewusstseins- bildung	Teilhabe am bezirk- lichen Leben für alle Bürger*innen	Anzahl der veröffentlichten Pressemittei- lungen

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Aufzug in der JFE Wildwuchs ist eingebaut			Aufzug wird in der JFE Wildwuchs eingebaut
Die barrierearmen Umbauarbei- ten der Musikschule sind abge- schlossen			Barrierearme Umbauarbeiten an der Musikschule werden abgeschlossen
Brandschutz Helfer*innen sind analog der erfolgten Umzüge zugeordnet			Brandschutz Helfer*innen nach den Umzügen neu zuordnen
Fortbildung für neue MA im Bereich barrierefreies Bauen (Planung und Bauausführung)		Auffrischung der Fort- bildung	Organisation der Fortbildung in Kooperation mit der Senatsverwaltung
Impuls an die BSR die Müllent- sorgung auch für sehbehinderte und blinde Menschen zu erleich- tern ist erfolgt			Impuls an die BSR die Müllentsorgung auch für seh- behinderte und blinde Menschen zu erleichtern
Pressemitteilungen zum Projekt wurden veröffentlicht	Pressemitteilungen zum Projekt wurden veröffent- licht	Pressemitteilungen zum Projekt wurden veröffent- licht	Pressemeldungen immer bei erfolgreich umge- setzten Strategischen Maßnahmen im Zuge von <i>spandau inklusiv</i> werden veröffentlicht

# HANDLUNGSFELD 5

## Bauen, Planen und Gesundheit

### Das ist wichtig:

- Schärfung des Bewusstseins für Menschen mit Behinderungen und ihre Rechte bei den Mitarbeiter\*innen der Abteilung gemäß Artikel 8 UN-BRK
- Zugänglichkeit von bezirklichen Gebäuden, Spielplätzen und Grünflächen für alle und Barrierefreiheit im bezirklichen Straßenland gemäß Artikel 9 UN-BRK in Verbindung mit Artikel 7 UN-BRK
- Teilhabe für alle am bezirklichen öffentlichen und politischen Leben gemäß Artikel 29 UN-BRK
- Bürger\*innen mit Behinderung genießen in Spandau das Höchstmaß an Gesundheit ohne Diskriminierung aufgrund ihrer Behinderung gemäß Artikel 25 UN-BRK
- Teilhabe für alle Bürger\*innen überall in Spandau am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport gemäß Artikel 30 UN-BRK

## Das machen wir:

- Finanzielle Mittel für barrierefreie Informationsmaterialien der Abteilung und Honorare für Gebärdendolmetscher\*innen stehen zur Verfügung
- Spandauer Bürger\*innen bekommen Informationen zu wichtigen Ergebnissen vom Projekt durch Pressemitteilungen
- Bei 3 Veranstaltungen wird bei Bedarf ein\*e Gebärdendolmetscher\*in vor Ort sein
- Barrieren werden in einer Dienststelle erhoben
- Barrierefreiheit wird beim Umzug einer Dienststelle berücksichtigt
- Finanzielle Mittel zur Finanzierung der sozialen Gruppenarbeit stehen zur Verfügung und werden für den nächsten Haushalt beantragt
- Finanzielle Mittel für ehrenamtliche Tätigkeiten und Fortbildungen stehen zur Verfügung und werden für den nächsten Haushalt beantragt
- Die Selbsthilfe im Bezirk wird gestärkt
- Die Mitarbeitenden der Beratungsstelle werden fortgebildet
- Ein barrierefreier Flyer wird als Modell von einer Beratungsstelle erstellt
- Es wird überprüft, ob eine Broschüre barrierefrei dargestellt werden kann
- Die Beleuchtungssituation unter den Brücken wird weiter verbessert
- An der Überprüfung der Spielplatzsituation bezogen auf Gendergerechtigkeit und Barrierefreiheit wird weitergearbeitet: 2 Spielplätze werden mit barrierefreien Angeboten ausgestattet
- Der Masterplan Spielen und Bewegen wird fertiggestellt und veröffentlicht
- Barrierefreie Außenanlagen werden an einer Schule umgesetzt und an zwei Schulen geplant
- 15 zusätzliche barrierefreie Sitzgelegenheiten werden nach Abstimmung mit dem Spandauer Beirat von Menschen mit Behinderung aufgestellt
- Es finden barrierefreie Veranstaltungen für alle Bürger\*innen zur Umgestaltung von 3 Grünanlagen statt
- Es finden Sitzungen von zwei Parkräten statt
- Es wird überprüft, ob eine Wegeverbindung und ein Spazierweg barrierefrei gestaltet werden können
- Der dritte Bauabschnitt für den Blindenrundwanderweg wird geplant in Abstimmung mit der Blindenwohnstätte
- Auf drei Friedhöfen wird die barrierefreie Zuwegung zu den Friedhofauskapellen/Trauerhallen überprüft; auf einem Friedhof werden bestimmte Wege saniert
- 10 weitere Bürgersteige werden abgesenkt und die entsprechenden Querungen eingearbeitet
- Verschiedene Bushaltestellen werden für den Ausstieg barrierefrei gestaltet
- Nach Möglichkeit werden 5 weitere Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut
- Es wird geprüft, ob es im Südpark eine zweite barrierefreie Toilette geben kann
- Eine barrierefreie Informationsveranstaltung zum zukünftigen Wohnungsbau in Spandau wird angeregt
- Für mindestens 5 bezirklichen Bauprojekten wird auch die Beteiligungsplattform „mein-berlin.de“ genutzt
- Das Projekt *spandau inklusiv* wird auf der übergreifenden Sitzung der Quartiersmanager\*innen dargestellt und Vorschläge für den Aktionsplan werden gesammelt

# HANDLUNGSFELD 5

Bauen, Planen und Gesundheit

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
1	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen	Finanzierung von inklusionsrelevanten Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit	Höhe des Inklusionsbudgets
2	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung	Sensibilisierung aller Spandauer Bürger*innen	Anzahl der Pressemitteilungen zum Projekt aus der Abteilung
3	Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 9 – Zugänglichkeit	Veranstaltungen der Abteilung für alle Bürger*innen	Anzahl der Barrierefreie Veranstaltungen der Abteilung
4	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreie Dienstgebäude (Vernetzungsthema)	Zugänglichkeit im SpD
5	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreie Dienstgebäude (Vernetzungsthema)	Zugänglichkeit des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes und des Psychiatrischen Dienstes
6	Artikel 19 – Selbstbestimmt leben	Förderung der Selbsthilfe im Bezirk	Anzahl der Selbsthilfegruppen im Bezirk
7	Artikel 19 – Selbstbestimmt leben	Stärkung der ehrenamtlichen Beratung durch Expert/-innen in eigener Sache im Bezirk (Vernetzungsthema)	Anzahl der Aufwandsentschädigungen, Schulungen für ehrenamtliche Unterstützer/-innen und Höhe der Zuschüsse für selbstorganisierte Treffen

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Inklusionsrelevante Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind mit max. 5000 Euro finanziert	5000 Euro	5000 Euro	Budgetierung inklusionsrelevanter Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (barrierefreie Infomaterialien, Gebärdendolmetscher/-innen)
3 Pressemitteilungen aus der Abteilung	3 Pressemitteilungen aus der Abteilung	3 Pressemitteilungen aus der Abteilung	3 Pressemitteilungen werden von der Abteilung zum Projekt veröffentlicht
Bei 3 Veranstaltungen wurde die Nutzung von Gebärdendolmetscher*innen beworben	3 Veranstaltungen bei denen die Nutzung von Gebärdendolmetscher*innen beworben wurde	3 Veranstaltungen bei denen die Nutzung von Gebärdendolmetscher*innen beworben wurde	Bei 3 Veranstaltungen wird die Nutzung von Gebärdendolmetscher*innen aktiv beworben und über die Rückmeldefrist ggf. durchgeführt oder die Dolmetschung storniert
Begehung ist nach Besetzung der Stelle erfolgt und das Protokoll wurde an FM weitergeleitet			Priorisierung und Weiterleitung des Begehungsprotokolls des Dienstgebäudes SpD nach Besetzung der Stelle
Priorisierung und Weiterleitung des Begehungsprotokolls an Facility Management	Begehung des Dienstgebäudes Psychiatrischer Dienst		Berücksichtigung von Barrierefreiheit vor dem Umzug des KJGD, wenn die Stelle besetzt ist
Haushaltsantrag zur Budgetierung der finanziellen Mittel der sozialen Gruppenarbeit für den Haushalt 2022/2023 wurde vorbereitet	Soziale Gruppenarbeit finanzieren und Haushaltsantrag einbringen	Vorbereitung Haushaltsantrag	Die soziale Gruppenarbeit 2021 ist über den Haushalt finanziert. Die Budgetierung der finanziellen Mittel der sozialen Gruppenarbeit wird als Haushaltsantrag für den Haushalt 2022/2023 vorbereitet
Aufwandsentschädigungen wurden entrichtet (analog Haushaltsmittel) Haushaltsantrag für die Budgetierung von Aufwandsentschädigungen für den Haushalt 2022/2023 wurde vorbereitet	Haushaltsantrag wird eingebracht	Haushaltsantrag wird vorbereitet	Aufwandsentschädigungen werden im Rahmen der Haushaltsmittel für 2021 entrichtet. Vorbereitung des Haushaltsantrags zur Budgetierung von Aufwandsentschädigungen für den Haushalt 2022/2023

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
8	Artikel 19 – Selbstbestimmt leben	Förderung der Selbsthilfe im Bezirk	Anzahl der Barrierefreien öffentlichen Veranstaltungen
9	Artikel 19 – Selbstbestimmt leben	Gemeindenaher gute Beratung für alle Bürger*innen	Anzahl der Fortbildungen
10	Artikel 8 – Bewusstseinsbildung; Artikel 19 – Selbstbestimmt leben; Artikel 26 – Habilitation und Rehabilitation	Gemeindenaher gute Beratung für alle Bürger*innen	Anzahl der Fortbildungen für Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
11	Artikel 19 – Selbstbestimmt leben; Artikel 26 – Habilitation und Rehabilitation	Gemeindenaher gute Beratung für alle Bürger*innen	Anzahl der barrierefreien Flyer
12	Artikel 19 – Selbstbestimmt Leben; Artikel 25 – Gesundheit	Informationen über bezirkliche Angebote für alle	Anzahl der bezirklichen Broschüren in barrierefreien Formaten

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Der Haushaltsantrag zur Übernahme der Kosten für einen barrierefreien Informationsnachmittag im Gesundheitsamt in der MELA 8 für den Haushalt 2022/2023 ist vorbereitet	Haushaltsantrag wird eingereicht	Haushaltsantrag wird vorbereitet	Der Haushaltsantrag zur Übernahme der Kosten für einen barrierefreien Informationsnachmittag im Gesundheitsamt in der MELA 8 für den Haushalt 2022/2023 wird vorbereitet
Fortbildungsveranstaltung zum BTHG (MZEB/ICF/Bedarfserhebung) hat stattgefunden.	Weiter Fortbildungsveranstaltungen nach Bedarf	Weiter Fortbildungsveranstaltungen nach Bedarf	Fortbildungsveranstaltung zum BTHG (MZEB/ICF/Bedarfserhebung) wird für die Mitarbeitenden in der Beratung angeboten
Fortbildungen für Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen haben stattgefunden. Vorbereitung Haushaltsantrag Etat für Fortbildungen Ehrenamt im HH 2022/2023 ist erfolgt	X Fortbildungen finden statt, Haushaltsantrag wird eingereicht	X Fortbildungen finden statt	Fortbildungen für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen werden durchgeführt und Haushaltsantrag zum Etat für Fortbildungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für den Haushalt 2022/2023 wird vorbereitet
Aktualisierung des Flyers in barrierefreiem pdf-Format abhängig von Haushaltsmitteln	Übersetzung des Flyers in Leichte Sprache, abhängig von Haushaltsmitteln		Modell für einen barrierefreien Flyer als pdf-Vorlage für die Beratungsstelle MELA 8 wird erstellt, abhängig von Haushaltsmitteln
Ergebnis der Prüfung ob für die Broschüre Gesund aufwachsen, leben und älter werden in Spandau eine barrierearme Formatvorlage erstellt werden kann liegt vor			Prüfung ob für die Broschüre Gesund aufwachsen, leben und älter werden in Spandau eine barrierearme Formatvorlage erstellt werden kann

# HANDLUNGSFELD 5

Bauen, Planen und Gesundheit

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
13	Artikel 9 – Zugänglichkeit	Beseitigung von Angsträumen in Spandau durch zusätzliche Beleuchtung (Vernetzungsthema)	Anzahl der qm der beleuchteten Flächen gemäß DIN Vorschriften
14	Artikel 7 – Kinder mit Behinderung; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit; Artikel 9 – Zugänglichkeit	Spielplätze für Alle	Anzahl der gendergerechten und barrierearmen öffentlichen Spielplätze
15	Artikel 7 – Kinder mit Behinderung; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit; Artikel 9 – Zugänglichkeit	Erlebarmachung von mehr öffentlichen Spiel- und Bewegungsflächen auch für Menschen mit Einschränkungen	Masterplan Spielen und Bewegen
16	Artikel 7 – Kinder mit Behinderung; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit; Artikel 9 – Zugänglichkeit	Spielplätze für Alle	Anzahl der gendergerechten und barrierefreien öffentlichen Spielplätze

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Ergebnis der Prüfung Beleuchtungssituation liegt vor. Die Möglichkeiten der Beleuchtungssituation Charlottenbrücke des östlichen Ufers wurden bei der Neuplanung des Stresowufers bei der Planung berücksichtigt	Prüfung der Beleuchtungssituation unter der Dischinger Brücke. Veränderung Beleuchtungssituation unter der Charlottenbrücke		Prüfung der Beleuchtungssituation unter der Dischinger Brücke. Die Möglichkeiten der Beleuchtungssituation Charlottenbrücke des östlichen Ufers werden bei der Neuplanung des Stresowufers bei der Planung berücksichtigt
Entscheidung Vergabe oder neue Trägerschaft liegt vor.	Mindestens 5 Spielplätze werden bewertet	Mindestens 5 Spielplätze werden bewertet	Entscheidung Vergabe oder neue Trägerschaft, die nach vorhandenem Kriterienkatalog die Spielplatzbewertung vornimmt wird getroffen
Fertiggestellter Masterplan unter Einbezug der Ergebnisse aller Beteiligungsformate			Masterplan unter Einbezug der Ergebnisse aller Beteiligungsformate fertigstellen
2 Spielplätze sind gemäß der Bedarfsanalyse verändert/neu entstanden. Absprache mit dem Spandauer Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen ist erfolgt	2 Spielplätze sind gemäß der Bedarfsanalyse verändert/neu entstanden. Absprache mit dem Spandauer Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen ist erfolgt		Die neuen Spielplätze Baumertweg (Wilhelmstadt) und Hohenlohe (Staaken) werden mit barrierefreien Angeboten ausgestattet

# HANDLUNGSFELD 5

## Bauen, Planen und Gesundheit

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
17	Art. 9 – Zugänglichkeit; Artikel 24 – Bildung	Inklusiven Standard für Außenanlagen von inklusiven Schwerpunktschulen realisieren	Anzahl der barrierefreien schulischen Außenanlagen in inklusiven Schwerpunktschulen
18	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit u. Erholung	Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen (Vernetzungsthema)	Anzahl der barrierefreien Sitzgelegenheiten und Abstellmöglichkeiten in öffentlichen Grün- und Parkanlagen und auf Friedhöfen
19	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit u. Erholung	Teilhabemöglichkeiten an Freizeit und Erholung für alle Bürger*innen	Gutspark Neukladow auch für Bürger*innen mit Sehbeeinträchtigung nutzbar
20	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit u. Erholung	Teilhabemöglichkeiten an Freizeit und Erholung für alle Bürger*innen	Zitadelle für alle Bürger*innen nutzbar

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Maßnahmen Birken-Grundschule sind umgesetzt; Baubeginn Schule am Gartenfeld ist erfolgt; Konzept für Grundschule am Wasserwerk liegt vor (Außenanlage)	Planungsbeginn Grundschule am Wasserwerk; Planung für weitere Schule	Maßnahmenumsetzung	Für den zweiten Bauabschnitt der Birken-Grundschule wird die barrierefreie Umgestaltung der Zugänge zu den Außenanlagen geplant; Maßnahmen zur barrierefreie Außenanlage Schule am Gartenfeld werden umgesetzt; Konzept barrierefreie Außenanlage der Grundschule am Wasserwerk wird partizipativ erstellt
15 Bänke sind im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets bedarfsgerecht aufgestellt, der Beirat wurde angefragt zur Priorisierung der möglichen Örtlichkeiten	Bedarfsgerechte Aufstellung von 15 Sitzgelegenheiten in Abstimmung mit dem Bezirksbeauftragten und dem Spandauer Beirat für Menschen mit Behinderungen	Bedarfsgerechte Aufstellung von 15 Sitzgelegenheiten in Abstimmung mit dem Bezirksbeauftragten und dem Spandauer Beirat für Menschen mit Behinderungen	15 Bänke werden im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets bedarfsgerecht aufgestellt, der Beirat wurde angefragt zur Priorisierung der möglichen Örtlichkeiten
		Beginn der Realisierung der Gesamtmaßnahme Leit- und Orientierungssystem Gutspark Neukladow mit 3 Übersichtstafeln und 10 Points of Interest	
Die Sitzung des Parkrates zur Entwicklung des Umfeldes der Zitadelle hat stattgefunden.	Umsetzung der Maßnahmen analog der Ergebnisse, in Abhängigkeit der Fördergelder	Umsetzung der Maßnahmen analog der Ergebnisse, in Abhängigkeit der Fördergelder	Sitzung des Parkrates zur Entwicklung des Umfeldes der Zitadelle

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
21	Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; 30 – Teilhabe an Freizeit u. Erholung	Beteiligung von allen Bürger*innen an der Planung und Umgestaltung von Grünflächen.	Anzahl der Barrierefreien Informationsveranstaltungen zu Partizipationsprozessen
22	Art. 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit u. Erholung	Barrierefreie Freizeitangebote	Anzahl der barrierefreien Freizeitangebote
23	Art. 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit u. Erholung	Grünanlagen für Alle	Anzahl der Verbesserungen von öffentlich gewidmeten Grünanlagen zur barrierearmen Nutzung

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Barrierearme Bürgerveranstaltung zur Umgestaltung der Grünanlage Egelpfuhlpark zum Jonny-K.-Park und die Sitzung des Parkrates haben stattgefunden; Bürgerbeteiligung in Form einer barrierearmen Planungswerkstatt zu den Umgestaltungen des Gutsparks Neukladow hat stattgefunden; Barrierearme Informationsveranstaltung zur Umgestaltung der Grünanlage Scharfe Lanke, den Bauablauf und den Baubeginn hat stattgefunden	Maßnahmen analog der Ergebnisse		Barrierearme Bürgerveranstaltung zur Umgestaltung der Grünanlage Egelpfuhlpark zum Jonny-K.-Park sowie Sitzung des Parkrates; Bürgerbeteiligung in Form einer barrierearmen Planungswerkstatt zu den Umgestaltungen des Gutsparks Neukladow; Barrierearme Informationsveranstaltung zur Umgestaltung der Grünanlage Scharfe Lanke, den Bauablauf und den Baubeginn wird durchgeführt
Prüfung der barrierefreien Erschließung des Spazierweges Lindenufer von der Schulenburgbrücke aus mittels Aufzug oder Rampe ist erfolgt	Maßnahmen abhängig vom Ergebnis der Prüfung		Prüfung der barrierefreien Erschließung des Spazierweges Lindenufer von der Schulenburgbrücke aus mittels Aufzug oder Rampe
Wegeverbindungen der Grünanlage Bullengarben Teilabschnitt westlich vom Nennhauser Damm wurden geprüft durch eine gemeinsame Begehung mit SenBehB und Expert*innen	Evtl. Sanierungsmaßnahmen, abhängig von den Ergebnissen der Prüfung 2020		Wegeverbindungen der Grünanlage Bullengarben Teilabschnitt westlich vom Nennhauser Damm werden geprüft durch eine gemeinsame Begehung mit SenBehB und Expert*innen



	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
24	Art. 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit u. Erholung	Barrierefreie Freizeitangebote	Anzahl der barrierefreien Freizeitangebote
25	Art. 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben	Barrierefreie Friedhöfe	Anzahl der barrierefreien Friedhöfe
26	Artikel 9 – Zugänglichkeit	barrierefreies öffentliches Straßenland	Anzahl der barrierefreien Querungen
27	Art. 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreie ÖPNV Nutzung	Anzahl der barrierefrei nutzbaren Haltestellen

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Der 3. Bauabschnitt des Blindenrundwanderwegs wurde beplant. Planung von besonderen Ausstattungselementen mit erlebnisreicher Gestaltung in enger Abstimmung mit Blindenwohnstätte (BWS) und ABSV hat stattgefunden	Der 3. Bauabschnitt des Blindenrundwanderwegs wird gebaut. Realisierung von besonderen Ausstattungselementen		Der 3. Bauabschnitt des Blindenrundwanderwegs wird geplant. Planung von besonderen Ausstattungselementen mit erlebnisreicher Gestaltung in enger Abstimmung mit Blindenwohnstätte (BWS) und ABSV
Bestandsaufnahme der barrierefreien Zuwegungen Friedhofskapellen/-feierhallen und Wegeverbindungen über gemeinsame Begehung ist erfolgt; Sanierung barrierefreier Wege auf dem Friedhof „In den Kisseln“ ist erfolgt	Maßnahmenumsetzung abhängig vom Prüfergebnis; Sanierung barrierefreie Toilette Friedhof „In den Kisseln“	Maßnahmenumsetzung abhängig vom Prüfergebnis	Bestandsaufnahme der barrierefreien Zuwegungen Friedhofskapellen/-feierhallen und Wegeverbindungen auf den Friedhöfen (Friedhof „In den Kisseln“, Landschaftsfriedhof Gatow und Friedhof Staaken) durch gemeinsame Begehung mit SenBehB und Expert*innen; Barrierefreie Sanierung bestimmter Wege auf dem Friedhof „In den Kisseln“
Hinweisschilder zur barrierefreien Wegeführung Teilstück Bullengraben sind aufgestellt			Hinweisschilder zur barrierefreien Wegeführung Teilstück Bullengraben
Prüfung und ggf. Entfernung des Baums und der Baumscheibe an der Bushaltestelle Rauchstraße stadteinwärts ggf. unter Kompensation durch Ersatzpflanzung außerhalb nutzbarer Gehwegbreiten ist erfolgt	Abhängig vom Ergebnis 2020		Prüfung und ggf. Entfernung des Baums und der Baumscheibe an der Bushaltestelle Rauchstraße stadteinwärts ggf. unter Kompensation durch Ersatzpflanzung außerhalb nutzbarer Gehwegbreiten

# HANDLUNGSFELD 5

Bauen, Planen und Gesundheit

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
28	Artikel 9 – Zugänglichkeit	barrierefreies öffentliches Straßenland	Anzahl der abgesenkten Bürgersteige und Querungen
29	Artikel 9 – Zugänglichkeit	barrierefreies öffentliches Straßenland	Anzahl der barrierefrei nutzbaren „Geh“wege
30	Art. 9 – Zugänglichkeit	Barrierefreie Nutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel (Vernetzungsthema)	Anzahl der barrierefreien Haltestellen des Öffentlichen Nahverkehrs
31	Artikel 9 – Zugänglichkeit	barrierefreies öffentliches Straßenland	Anzahl der barrierefrei nutzbaren „Geh“wege
32	Art. 9 – Zugänglichkeit	Verbesserung der Versorgungssituation mit barrierefreien öffentlichen Toiletten	Zusätzliche Toilette im Südpark/Földerichplatz

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
An 10 Örtlichkeiten sind Bürgersteigabsenkungen, bzw. Querungen erfolgt	An 10 Örtlichkeiten Absenkung von Bürgersteigen und Einarbeitung von Querungen	An 10 Örtlichkeiten Absenkung von Bürgersteigen und Einarbeitung von Querungen	Absenkung von Bürgersteigen und Einarbeitung von Querungen an 10 Örtlichkeiten
Zuständigkeitsprüfung und ggf. Ebnung/Abrütteln – der Gehwegplatten Rauchstraße 19–22 ist erfolgt.	Maßnahmen abhängig vom Ergebnis 2020		Zuständigkeitsprüfung und ggf. Ebnung/Abrütteln – der Gehwegplatten Rauchstraße 19–22
5 Haltestellen wurden barrierefrei ausgebaut für die BVG mit Mitteln der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz nach Finanzierungszusage unter Vorbehalt der zum Bau erforderlichen verkehrsrechtlichen Anordnung das „Kasseler Bords“ wurde überall wo es möglich war realisiert	Barrierefreier Ausbau von 5 Haltestellen für die BVG mit Mitteln der Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	Barrierefreier Ausbau von 5 Haltestellen für die BVG mit Mitteln der Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	Barrierefreier Ausbau von 5 Haltestellen für die BVG mit Mitteln der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz nach Finanzierungszusage unter Vorbehalt der zum Bau erforderlichen verkehrsrechtlichen Anordnung; Realisierung des „Kasseler Bords“ überall dort wo es möglich ist
Überprüfung und Planung der Erneuerung des Gehweges zwischen der Niederneuendorfer Allee und der Bushaltestelle Eschenweg, Bus 136, 139 im Zuge des barrierefreien Umbaus der Buswendeschleife ist erfolgt			Überprüfung und Planung der Erneuerung zwischen der Niederneuendorfer Allee und der Bushaltestelle Eschenweg, Bus 136, 139 im Zuge des barrierefreien Umbaus der Buswendeschleife
Anmeldung zur Prüfung einer zusätzlichen öffentlichen barrierefreien Berliner Toilette Südpark/Földerich Platz ggf. in der zweiten, verbesserten Versorgungsphase bei Sen UVK ist erfolgt			Anmeldung zur Prüfung einer zusätzlichen öffentlichen barrierefreien Berliner Toilette Südpark/Földerich Platz ggf. in der zweiten, verbesserten Versorgungsphase

	UN-BRK	Strategisches Ziel	Messgröße
33	Art. 9 – Zugänglichkeit	Verbesserung der Versorgungssituation mit barrierefreien öffentlichen Toiletten	Anzahl der Stufenmarkierungen bei öffentlichen Toiletten
34	Art. 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben	Barrierefreie Informationsveranstaltungen des Stadtentwicklungsamts	Anzahl der barrierefreien Informationsveranstaltungen
35	Art. – Zugänglichkeit	Bedarfsgerechte Projektplanung	Anzahl der Bauprojekte mit Bürger*innenbeteiligung
36	Art. 8 – Bewusstseinsbildung; Art. 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben	Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger Spandaus	Anzahl der Sitzungen aller Quartiersmanger*innen in denen zum Thema informiert wird

Zielgröße 2020	Zielgröße 2021	Zielgröße 2022	Strategische Aktion 2020
Prüfung von Stufenmarkierungen an den Treppen zur WALL-Toilette Am Markt ist erfolgt	Umsetzung abhängig vom Ergebnis		Prüfung von Stufenmarkierungen an den Treppen zur WALL-Toilette Am Markt
Barrierefreie Informationsveranstaltung zum zukünftigen Wohnungsbau in Spandau wurden angeregt	Aufforderung der Investor/-innen, barrierefreie Veranstaltungen durchzuführen. ( <i>Budweg</i> )		Barrierefreie Informationsveranstaltung zum zukünftigen Wohnungsbau in Spandau wurden angeregt
Mindestens 5 Projekte sind auf der barrierearmen Beteiligungsplattform mein-berlin.de vorgestellt worden	Mindestens 5 Projekte sind auf der barrierearmen Beteiligungsplattform mein-berlin.de vorgestellt	Mindestens 5 Projekte sind auf der barrierearmen Beteiligungsplattform mein-berlin.de vorgestellt	Mindestens 5 Projekte werden auf der barrierearmen Beteiligungsplattform mein-berlin.de vorgestellt
Der Aktionsplan 2020 und Neuerungen im Projekt Quartiersmanager*innen vorgestellt und Aktionen für den Aktionsplan 2021 wurden generiert	Vorstellung des Aktionsplans 2021 und Neuerungen im Projekt/Generierung Aktionen für AP 2022	Vorstellung des Aktionsplans 2022 und Neuerungen im Projekt/Generierung Aktionen für AP 2023	Vorstellung Aktionsplan 2020 und Neuerungen im Projekt auf der Sitzung aller Quartiersmanager*innen vorgestellt. Generierung Aktionen für AP 2021

## Projektbericht 2019

Im Aktionsplan für das Jahr 2019 waren 138 Aktionen formuliert. Dank des umfangreichen Engagements des Bezirksamts Spandau, insbesondere der Multiplikator\*innen, des Spandauer Beauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung, seines Teams und des Spandauer Beirats der Menschen mit Behinderung wurden davon 95 Aktionen und damit mehr als 2/3 der geplanten Aktionen vollständig umgesetzt. 41 Aktionen konnten aus unterschiedlichen Gründen noch nicht oder nicht vollständig realisiert werden, 2 Aktionen wurden nicht verwirklicht. Zusätzlich zu den geplanten Aktionen wurden 13 weitere Aktionen realisiert. Insgesamt also ein sehr erfolgreiches Jahr auf dem Weg zu einem inklusiven Spandau!

Im Folgenden sind die Ergebnisse zu den strategischen Zielen/ Aktionen aus dem Aktionsplan 2019 detailliert für die Handlungsfelder dargestellt.

**Grün** hinterlegt sind die realisierten Aktionen, **gelb** markiert sind die noch nicht (vollständig) umgesetzten Aktionen, an denen 2020 weiter gearbeitet wird. **Rot** markiert sind die Aktionen, die nicht durchgeführt werden konnten. Die von den Multiplikator\*innen benannten zusätzlich realisierten Aktionen sind im Anschluss an die Ergebnisse im jeweiligen Handlungsfeld benannt.

## 1 Personal, Finanzen, Schule und Sport (Handlungsfeld 1)

### → Aktion 1.1

Recht: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen  
Ziel: Finanzierung von Inklusionsmaßnahmen  
Aktion: Überprüfung der weiteren Entwicklung bei Stagnation/  
Nachfragen einbringen.  
Ergebnis: Das Thema ist in der AG Finanzen der Senatsver-  
waltung eingebracht. Erste Ideen für ein Konzept wurden  
entwickelt.

### → Aktion 1.2

Recht: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen  
Ziel: Inklusionsmaßnahmen sind im Haushalt verankert  
Aktion: Die Prozesse „Finanzierungskonzept“ und „Mitzeich-  
nung“ werden evaluiert bezüglich der Anzahl der eingereich-  
ten Anträge, der tatsächlichen „Tatbestände“ und der Abläufe  
des Prozesses selber.  
Ergebnis: Unter Vorbehalt der Zustimmung durch den Senat  
werden für alle eingereichten Anträge die Kosten  
übernommen. Die evaluierten Prozesse werden in den  
Arbeitsalltag überführt.

### → Aktion 1.3

Recht: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen  
Ziel: Projekt *spandau inklusiv* wird nachhaltig fortgesetzt  
und weiterentwickelt  
Aktion: Prüfung der Informations- bzw. Schulungsbedarfe  
der LuV-/und SE-Leitungen bezüglich der UN BRK und deren  
administrative Umsetzung.  
Ergebnis: Von den LuV- und SE-Leitungen wurden keine  
zusätzlichen Informations- und Schulungsbedarfe benannt.

Dem Konzept zur Abstimmung der Aktionspläne wurde zu-  
gestimmt. Das Konzept wird in den Arbeitsalltag überführt.

### → Aktion 1.4

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung; Artikel 27 – Arbeit  
und Beschäftigung  
Ziel: Implementiertes Disability-Mainstreaming im Bezirksamt  
Aktion: Prüfung der Möglichkeit, im Vergaberecht eine beson-  
dere Berücksichtigung inklusiver Dienstleister zu formulieren.  
Ergebnis: Die Idee wurde auch als Vorschlag in die Erarbei-  
tung des Landesaktionsplans eingebracht. Die Prüfung hat  
ergeben, dass eine Koppelung im Vergaberecht nicht mög-  
lich ist. Ggf. findet eine Ummünzung beim Thema Beschaf-  
fung Berücksichtigung.

### → Aktion 1.5

Recht: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen  
Ziel: Projekt *spandau inklusiv* wird nachhaltig fortgesetzt  
und weiterentwickelt  
Aktion: Umsetzung der Maßnahme zur Wertschätzung der  
Multiplikator\*innentätigkeit.  
Ergebnis: Am 14.06.2019 fand ein Brunch für die Multi-  
plikator\*innen statt.

### → Aktion 1.6

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung  
Ziel: Implementiertes Disability-Mainstreaming in der  
Abteilung  
Aktion: Gewinnung eines/einer zusätzlichen  
Multiplikator\*in aus dem Amt für Schule und Sport.

Ergebnis: Es konnte kein\*e zusätzliche\*r Multiplikator\*in gewonnen werden. Die Aktion wird fortgeführt.

→ **Aktion 1.7**

Recht: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen

Ziel: Projekt *spandau inklusiv* wird nachhaltig fortgesetzt und weiterentwickelt

Aktion: Information des Führungskräfte nachwuchs im Kontext der Veranstaltung Kompetenz plus im 2-jährigen Rhythmus.

Ergebnis: Die Informationsveranstaltung findet im 2-Jahres-Rhythmus statt. 12/2018 hat die erste Veranstaltung stattgefunden, die nächste Veranstaltung ist für 2020 geplant.

→ **Aktion 1.8**

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Implementiertes Disability-Mainstreaming im BA

Aktion: Infoveranstaltung im Rahmen des im 2-Jahres-rhythmus stattfindenden Tag des Personals.

Ergebnis: Beim gut besuchten Tag des Personals am 15.02.2019 wurde über das Projekt informiert.

→ **Aktion 1.9**

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Implementiertes Disability-Mainstreaming im BA

Aktion: Durchführung der online-Befragung zum Projekt in Kooperation mit der TU Berlin.

Ergebnis: Das Befragungsinstrument wurde in Zusammenarbeit mit der TU Berlin aktualisiert. Die Befragung wird 2020 durchgeführt (Finanzierungsvorbehalt).

→ **Aktion 1.10**

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Projekt *spandau inklusiv* wird nachhaltig fortgesetzt und weiterentwickelt

Aktion: Aktualisierung der Website des Bezirksbeauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung.

Ergebnis: Die Aktualisierung der Website ist erfolgt.

→ **Aktion 1.11**

Recht: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen

Ziel: Gestärkte Bürger\*innenbeteiligung

Aktion: Die Zusammensetzung des Beirats wird hinsichtlich einer Erweiterung überprüft; die Planung eines Workshops für Expert\*innen des Spandauer Beirats für Behinderung wird dem Beirat angeboten.

Ergebnis: Der Workshop zur UN-BRK für Expert\*innen in eigener Sache hat am 04.06.2019 stattgefunden.

→ **Aktion 1.12**

Recht: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen

Ziele: Gestärkte Bürger\*innenbeteiligung

Aktion: Veranstaltung zur Nutzung des Bürger\*innenhaushalts für den Abbau von Barrieren.

Ergebnis: Im Rahmen des inklusiven Neujahrsempfangs wurden Bürger\*innen über den Bürgerhaushalt informiert.

→ **Aktion 1.13**

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Sensibilisierung aller Spandauer Bürger\*innen

Aktion: Pressestelle fragt aktiv Multiplikator\*innen an und über berichtet über mindestens 4 erfolgreiche Aktionen für *spandau inklusiv*.

Ergebnis: Über 5 Aktionen wurde berichtet: Inklusiver

Neujahrsempfang (02/19), Flyer barrierefreie Spielplätze (02/19), Forum für Menschen mit Behinderung (04/19), Antrag Schwerbehindertenhausweis in Leichter Sprache (04/19), Seniorenforum (10/19).

→ **Aktion 1.14**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierearmer Internet- und Intranetauftritt

Aktion: Anregung einer übergeordneten Plattform für barrierefreie Dokumente im Land Berlin beim bezirksübergreifenden Treffen zum barrierefreien Umbau des Webauftritts.

Ergebnis: Die Anregung ist erfolgt. Aufgrund der veränderten Gesetzeslage wird es ab 2020 ein bezirksübergreifendes Vernetzungstreffen bei der Landesbeauftragten geben.

→ **Aktion 1.15**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierearmer Internet- und Intranetauftritt

Aktion: Antrag Senatsmittel für Videos in Gebärdensprache und Übersetzungen in Leichte Sprache wird eingebracht.

Ergebnis: Mittel können von den Bezirken beantragt werden.

→ **Aktion 1.16**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie Dokumente

Aktion: Software für Internet-Redakteur\*innen wird in Zusammenarbeit mit IT angeschafft und installiert.

Ergebnis: Der Preis wurde ermittelt. Über die Anschaffung muss entschieden werden.

→ **Aktion 1.17**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben

Ziel: Barrierefreie Veranstaltungen für alle Bürger/-innen

Aktion: Es finden mindestens 3 barrierearme Veranstaltungen des Beauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung.

Ergebnis: Die Veranstaltungen haben erfolgreich stattgefunden: Inklusiver Neujahrsempfang (02/19), Forum für Menschen mit Behinderung (05/19), Forum für Seniorinnen und Senioren (10/19).

→ **Aktion 1.18**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie Dienstleistung auch für Bürger\*innen mit Beeinträchtigungen

Aktion: Aufgabengebiete der Behördenlotsin für Menschen mit Behinderung wurde im Kontext der Liste der Dolmetscher\*innen und mittels Info-Flyer kommuniziert.

Ergebnis: Die Aufgabengebiete der Behördenlotsin wurden kommuniziert.

→ **Aktion 1.19**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie Dienstleistung für alle Bürger\*innen

Aktion: Liste der innerbezirklichen Dolmetscher\*innen wird überarbeitet und auffindbar ins Intranet eingestellt.

Ergebnis: Die Liste der innerbezirklichen Dolmetscher\*innen wurde erarbeitet und ist online gestellt.

→ **Aktion 1.20**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreier Öffentlicher Personennahverkehr

Aktion: Zuarbeit bei der Umsetzung des Pilotprojekts.

Barrierefreie Bushaltestelle Obstallee am Blasewitzer Ring wird anfahrbar gemacht.

Ergebnis: Die Zuarbeit ist erfolgt. Die erste barrierefreie Haltestelle wurde am 23.10.2019 fertig gestellt.

→ **Aktion 1.21**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreiheit im öffentlichen Straßenland

Aktion: Beteiligung beim Anhörungsverfahren zur Entwicklung eines barrierefreien Leitsystems bei Haltestellen.

Ergebnis: Die Beteiligung im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Entwicklung eines barrierefreien Leitsystems bei Haltestellen ist erfolgt.

→ **Aktion 1.22**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreies Bauen im Bezirk

Aktion: Entwicklung und Anwendung eines tragfähigen Konzeptes zusammen mit dem Landesbeirat für Menschen mit Behinderung zum Umgang mit Abweichungen von der Bauordnung.

Ergebnis: Der Konzeptvorschlag zum Umgang mit Abweichungen von der Bauordnung ist erarbeitet und im Landesbeirat vorgestellt (11/2019).

→ **Aktion 1.23**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit und Artikel 19 – unabhängige Lebensführung

Ziel: Barrierefreies Bauen im Bezirk

Aktion: Dokumentation der Anfragen und deren Ergebnisse bei der Unterstützung von Bürger\*innen bei der Suche von barrierefreien Wohnungen.

Ergebnis: 1 Wohnung konnte vermittelt werden. Eine Positionierung des Bezirksamts zum bezirksübergreifenden Bedarf ist im Rahmen des Verstößeberichts der Landesbeauftragten (2019) erfolgt.

→ **Aktion 1.24**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit und Artikel 19 – Unabhängige Lebensführung

Ziel: Barrierefreies Bauen in Berlin

Aktion: Beteiligung am Anhörungsverfahren zur Verbesserung bei der BWV Berlin.

Ergebnis: Die Beteiligung im Anhörungsverfahren hat stattgefunden. Zwei Empfehlungen wurden übernommen: Markierung an allen Stufen und ein zweiter Handlauf an Treppen.

→ **Aktion 1.25**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit und Artikel 30 Teilhabe am kulturellen Leben

Ziel: Barrierefreie Zitadelle

Aktion: Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zur barrierefreien Nutzung.

Ergebnis: Die Mitarbeit ist erfolgt. Die barrierefreie Zuwegung zur Freilichtbühne wird realisiert.



→ **Aktion 1.26**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefrei zugängliche Dienstgebäude  
(Vernetzungsthema)

Aktion: Abstimmung der Sanierung und Beplanung von weiteren barrierefrei nutzbaren Toiletten im Rathaus mit Denkmalschutz und Facility Management.

Ergebnis: Die Abstimmung ist erfolgt. Auf jeder Etage wird es eine barrierefreie Toilette geben.

→ **Aktion 1.27**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie Dienstgebäude (Vernetzungsthema)

Aktion: Erhebung weiterer Bedarfe im 3. OG und Nachrüstung von 4 bis 5 Türen zu Automatiktüren nach Dringlichkeit.

Ergebnis: Aufgrund der Sanierung des Dachgeschosses konnte die Aktion nicht realisiert werden. Nach Abschluss der Sanierung wird die Aktion realisiert.

→ **Aktion 1.28**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie bezirkliche Information

Aktion: Priorisierung von Nachteilsausgleichen, Beauftragung geeigneter Dienstleister\*innen, Abstimmung mit den Leistungsstellen, Übersetzung und Veröffentlichung der Produkte.

Ergebnis: Zwei Veröffentlichungen a) Hilfen zum selbständigen Ausfüllen des Schwerbehindertenantrags und b) Infoblatt zur Europawahl 2019 wurden übersetzt. Das Infoblatt wurde Landeswahlleitung zur Verfügung gestellt.

→ **Aktion 1.29**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie bezirkliche und überbezirkliche Information

Aktion: Überprüfung der Finanzierung für weitere Übersetzungen durch Senatsmittel. Ausloten einer Kooperation mit der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (SenIAS) zur Übersetzung der Anleitungen zum Ausfüllen von berlinweiten Formularen in Leichte Sprache.

Ergebnis: Die Überprüfung ist erfolgt. Weitere Kooperationen sind aktuell nicht umsetzbar.

→ **Aktion 1.30**

Recht: Artikel 17 – Schutz der Unversehrtheit der Person

Ziel: Brandschutz für alle in allen bezirklichen Dienstgebäuden und Einrichtungen (Vernetzungsthema)

Aktion: Abstimmung mit dem Facility Management u. a. zur Festlegung und Ausweisung von Sammelplätzen für Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen, bei Bedarf Zuarbeiten.

Ergebnis: Die Abstimmung konnte noch nicht erfolgen. Die Aktion wird fortgeführt.

→ **Aktion 1.31**

Recht: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen

Ziel: Sicherstellung und Intensivierung der kommunalen Umsetzung der UN-BRK

Aktion: Einstellung einer Assistentin/eines Assistenten des Bezirksbeauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung.

Ergebnis: Die Mittel zur Einstellung zum 01.01.2020 stehen bereit. Das Anforderungsprofil ist erstellt.

→ **Aktion 1.32**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit

Ziel: Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen (Vernetzungsthema)

Aktion: Abstimmung zur bedarfsgerechten Aufstellung von 5 inklusiven Sitzgelegenheiten mit dem Spandauer Beirat für Menschen mit Behinderungen und der Spandauer Seniorenvertretung. Mehrkosten für Barrierefreiheit von 5 Bänken im Haushalt 2020/2021 anmelden.

Ergebnis: Die Vorschläge zur bedarfsgerechten Aufstellung von 5 inklusiven Sitzgelegenheiten sind mit dem Beirat erarbeitet und weitergegeben.

→ **Aktion 1.33**

Recht: Artikel – Bewusstseinsbildung; Artikel 27 – Arbeit und Beschäftigung

Ziel: Implementiertes Disability-Mainstreaming im Bezirksamt

Aktion: Überprüfung der Möglichkeiten im Bezirksamt, das „Budget für Arbeit“ als Arbeitgeber zu nutzen.

Ergebnis: Da das „Budget für Arbeit“ kaum in Anspruch genommen wird, konnten keine Praxiserfahrungen erfragt werden. Eine Überprüfung der Möglichkeiten des „Budgets für Arbeit“ im Bezirksamt war nicht möglich.

→ **Aktion 1.34**

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung; Artikel 20 – Persönliche Mobilität; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit

Ziel: Sichere Mobilität für alle Bürger\*innen

Aktion: Teilnahme an Abstimmungstermin/-en mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

Ergebnis: Die Beteiligung am Anhörungsverfahren zur Überarbeitung der Vorschriften zu Geh- und Radwegen ist erfolgt. Die Überarbeitung wurde vom zuständigen Staatssekretär für 2020 zugesagt.

→ **Aktion 1.35**

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit

Ziel: Gleichstellung aller Bürger\*innen

Aktion: Beteiligung am Anhörungsverfahren zur Novellierung des Landesgleichberechtigungsgesetzes über Stellungnahme.

Ergebnis: Eine Stellungnahme, u. a. zur verbesserten Ressourcenausstattung der Beiräte für Menschen mit Behinderung sowie und Beauftragten für Menschen mit Behinderung wurde eingebracht.

→ **Aktionen 1.36**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Beseitigung von Angsträumen in Spandau (Vernetzungsthema)

Aktion: Bürgerbefragung zur Erhebung von Dunkelorten in Spandau.

Ergebnis: Die Befragung ist erfolgt: Fragebogen zu Dunkelorten wurden verschickt. Es erfolgte keine Rückmeldung.

- **Aktion 1.37**  
 Recht: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung  
 Ziel: Implementiertes Disability-Mainstreaming im Bezirksamt  
 Aktion: Teilnahme des Bezirksbeauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderung an zertifizierter Weiterbildung zum Sachverständigen für Barrierefreiheit.  
 Ergebnis: Die Teilnahme hat erfolgreich stattgefunden.
  
- **Aktion 1.38**  
 Recht: Artikel 19 – unabhängige Lebensführung  
 Ziel: Gleichberechtigte Teilhabe am sozial geförderten Wohnungsbau für alle Bürger\*innen  
 Aktion: Stellungnahme für eine verbindliche Quote von 5 % RB-Wohnungen im sozial geförderten Wohnungsbau im Rahmen der Anhörung des Rates der Bürgermeister\*innen.  
 Ergebnis: Die Stellungnahme ist erfolgt, die Vorschläge wurden jedoch nicht berücksichtigt. Ebenfalls gescheitert ist der Weg über die Bauordnung Veränderungen herbeizuführen. Am 27.06.2019 gab es ein Treffen der Berliner Bezirksbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung mit der Bausenatorin.
  
- **Aktion 1.39**  
 Recht: Artikel 20 – Persönliche Mobilität  
 Ziel: Gleichberechtigte Mobilität für alle Bürger\*innen  
 Aktion: Umsetzung von 5 Aktionen zur barrierefreien Mobilität im Rahmen des Runden Tisches „Barrierefreie Stadt“, werden beworben und vorgeschlagen.  
 Ergebnis: 4 Aktionen wurden vorgeschlagen: Blinden-

führhund in Taxen/Anlaufstelle Mobilität schaffen (BVG)/ altersunabhängige Mobilitätshilfedienste/personelle Verstärkung der Ordnungsämter. Die Stellungnahme zum Mobilitätsgesetz ist erfolgt.

- **Aktion 1.40**  
 Recht: Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport  
 Ziel: Touristisches Leitsystem für alle Bürger\*innen  
 Aktion: Beteiligung am Anhörungsverfahren zur geplanten Info-Steile im Rahmen des Touristen Informationssystems für Berlin über Stellungnahme.  
 Ergebnis: Die Stellungnahme am Anhörungsverfahren zur Verbesserung des Berliner Tourismus-Informationssystems ist erfolgt. Verbesserungen insbesondere für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen konnten erreicht werden.
  
- **Aktion 1.41**  
 Recht: Artikel 8- Bewusstseinsbildung; Artikel 20 – Persönliche Mobilität; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit  
 Ziel: Sichere Mobilität für alle Bürger\*innen  
 Aktion: Beteiligung am Anhörungsverfahren zu Abschnitt 4 des Mobilitätsgesetzes „Fußverkehr“ über Stellungnahme.  
 Ergebnis: Die Stellungnahme im Rahmen „Fußverkehr“ wurde erarbeitet. Alle Beauftragten für Menschen mit Behinderung in Berlin haben sich ihr angeschlossen. Hieraus erwachsen viele Verbesserungen für Menschen mit Behinderungen in Berlin.

### → Zusätzliche Aktionen

- Bei insgesamt 75 Vorhaben im Bezirk bisher 92 Stellungnahmen zur Barrierefreiheit (hochgerechnet auf 12 Monate ergeben sich ca. 90 Vorhaben und 110 Stellungnahmen. Es waren noch nie so viele in einem Jahr.)
- Zuarbeit zu einem Offenen Brief der Berliner Beauftragten für Menschen mit Behinderung zur strukturellen Diskriminierung von Menschen mit Behinderung in Berlin u. a. an den Berliner Senat
- 25 Vorschläge und Kurzkonzepte für Maßnahmen im Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK 2020-2025
- Teilnahme am Anhörungsverfahren zum neuen S-Bahn-Wagen
- Vorlage zum Aufruf der Berliner Beauftragten für Menschen mit Behinderung zur Einführung von Sachverständigen für Barrierefreiheit
- Stellungnahme zu den Leitlinien für die Bürgerbeteiligung an der Stadtentwicklung
- Anfrage zur Vorwegnahme anerkannter Regeln der Technik für den barrierefreien Straßenbau (AV Geh- und Radwege)
- Teilnahme am Sozialen, Gesunden und Internationalen Spandau

## 2 Wirtschaftsförderung, Soziales, Weiterbildung und Kultur

### → Aktion 2.1

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Zugänglichkeit für alle

Aktion: Finale Klärung der Voraussetzungen, Finalisieren des Konzepts und Klärung der Finanzen zum Umbau der ehemaligen Volkshochschule zum Künstler\*innenhaus.

Ergebnis: Eine Klärung der Finanzierung und eine Endabstimmung des Konzepts konnte nicht abschließend erfolgen und ist für 2020 geplant.

### → Aktion 2.2

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Artikel 24 – Bildung

Ziel: Teilhabemöglichkeiten für alle Bürger\*innen erweitern

Aktion: Erstellung einer leicht verständlichen Gebrauchsanweisung/Koordination des internen Verleihs für die mobile Induktionsschleife.

Ergebnis: Die Anleitung für die mobile Induktionsschleife wurde erarbeitet und wird genutzt.

### → Aktion 2.3

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben

Ziel: Zugänglichkeit für alle

Aktion: Fortsetzung der Umbaumaßnahmen der Musikschule.  
Ergebnis: Der Umbau der Musikschule erfolgt unter Berücksichtigung der Kriterien für Barrierefreiheit.

→ **Aktion 2.4**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben

Ziel: Barrierefreie Zitadelle (Vernetzungsthema)

Aktion: Verbesserung der Handläufe an der Freilichtbühne in Abstimmung mit dem Facilitymanagement und Naturschutz; Klärung der Verbesserung der Zuwegung auch auf dem umgebenden Glacis; Abschluss des Planungs- und Bürgerbeteiligungsprozesses.

Ergebnis: Die geplante Verlängerung der Handläufe konnte nicht umgesetzt werden, da sonst ein Rangieren von Lieferfahrzeugen verhindert wäre. Die Verlängerung erfolgt im Zug der Neugestaltung des Zitadellenumfelds; die Möglichkeiten einer bessere Zuwegung sind geklärt und werden 2020 umgesetzt.

→ **Aktion 2.5**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben

Ziele: Barrierefreie Zitadelle

Aktion: Prüfung sinnvoller technischer Möglichkeiten von barrierefreien Führungen für hörbeeinträchtigte Bürger\*innen und bei finanzieller Möglichkeit deren Realisierung.

Ergebnis: Die Prüfung konnte aufgrund mangelnder personeller Ressourcen nicht erfolgen und wird auf 2020 verschoben.

→ **Aktion 2.6**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben/Barrierefreie Zitadelle

Aktion: Angebot der Tastführung für blinde und sehbehin-

derte Besucher\*innen in der Ausstellung „Enthüllt“ wird intensiver über „Kulturprojekte“ beworben.

Ergebnis: Die Ausstellung wurde beworben und erreicht zahlreiche Besucher\*innen.

→ **Aktion 2.7**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben

Ziel: Barrierefreies Kulturhaus

Aktion: Planung und Realisierung der Ausstellung Eigensinn; Prüfung der Möglichkeit einer inklusiven Ausstellungsreihe.

Ergebnis: Die geplanten Ausstellungen haben stattgefunden. Die Galerie im Kulturhaus etabliert sich zunehmend als inklusive Galerie in Berlin. Die Rückmeldungen sind positiv, ebenso positiv entwickeln sich die Besucher\*innenzahlen insbesondere von Vernissagen und Begleitprogramm.

→ **Aktion 2.8**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben

Ziel: Barrierefreie Stadtbibliothek

Aktion: Abhängig von Finanzierung Realisierung der Machbarkeitsstudie/Vorbereitung der Umsetzung Orientierungs- und Leitsystem.

Ergebnis: Das Leit- und Orientierungssystem in der Bezirkszentralbibliothek sollte im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten erneuert werden. In den nunmehr ermittelten Kosten sind diese nicht ausfinanziert und die Umsetzung verschiebt sich.

→ **Aktion 2.9**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben

Ziel: Barrierefreie Stadtbibliothek

Aktion: Barrierefreier Zugang zur Stadtbibliothek.

Ergebnis: Die Möglichkeiten, den Nebenzugang zur Stadtbibliothek ohne Anmeldung vollkommen barrierefrei zu gestalten wurden geprüft. Aus Sicherheitsgründen ist dies nicht möglich.

→ **Aktion 2.10**

Recht: Artikel 24 – Bildung

Ziel: Inklusive Erwachsenenbildung in Spandau

Aktion: Fortführung des inklusiven Kursangebots/Abschluss der Konzeptüberarbeitung.

Ergebnis: 20 inklusive Kurse wurden realisiert. Aufgrund von Personalausfall und -wechsel konnte die Konzeptüberarbeitung nicht abgeschlossen werden.

→ **Aktion 2.11**

Recht: Artikel 24 – Bildung

Ziel: Inklusive Erwachsenenbildung in Spandau und Berlin

Aktion: Konzipierung und Aufbau des Servicezentrums.

Ergebnis: Die Umwandlung der Geschäftsstelle (Mitte) zur berlinübergreifenden Servicestelle in Spandau ist erfolgt.

→ **Aktion 2.12**

Recht: Artikel 24 – Bildung; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben

Ziel: Inklusive Angebote der Musikschule

Aktion: Vernetzung der Musikschule mit Förderschulen und Musiktherapeut\*innen in Spandau/Gemeinsame Planungen mit den Teilnehmer\*innen im Fachkreis Inklusion der Berliner Musikschulen.

Ergebnis: Eine Vernetzung mit den Leiter\*innen der Fachgruppen Inklusion der Berliner Musikschulen ist erfolgt, erste Ansätze zu einer Vernetzung mit den Musiktherapeut\*innen von Förderschulen sind erarbeitet.

→ **Aktion 2.13**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Inklusive Ausstellungsangebote

Aktion: Erarbeitung der Machbarkeitsstudie für die barrierefreie Nutzung des Historischen Kellers und der Galerie im Historischen Keller.

Ergebnis: Die Umsetzung stagniert aufgrund mangelnder personeller Ressourcen.

→ **Aktion 2.14**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport

Ziel: Barrierearme Tourismusinformation

Aktion: Abschluss der Planung des barrierearmen Zugangs für mobilitätseingeschränkte Tourist\*innen.

Ergebnis: Es muss erneut umgeplant werden. Die Aktion konnte deshalb noch nicht realisiert werden.

→ **Aktion 2.15**

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Wissenstransfer

Aktion: Projektbezogene Information an alle Mitarbeiter\*innen im Amt für Soziales.

Ergebnis: Die Mitarbeiter\*innen wurden über die Projektfortschritte informiert. Die Information wird regelhaft in den Arbeitsalltag übernommen.

→ **Aktion 2.16**

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Disability-Mainstreaming

Aktion: Ergänzung der Willkommensmappe für neue Mitarbeiter\*innen um Hinweise zu *spandau inklusiv*.

Ergebnis: Die Willkommensmappe für neue Mitarbeiter\*innen wurde um Hinweise zum Projekt *spandau inklusiv* ergänzt.

→ **Aktion 2.17**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Verbesserte Zugänglichkeit

Aktion: Veränderung der automatischen Türöffner im Dienstgebäude Galenstraße.

Ergebnis: Aufgrund mangelnder personeller Ressourcen im Facility-Management kann die Aktion erst 2020 realisiert werden.

→ **Aktion 2.18**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Verbesserte Informationen

Aktion: Verlinkung der Website des Amts für Soziales mit Infos zu EUTBs und MZEBs.

Ergebnis: Die Verlinkung der Website des Amts für Soziales mit Infos zu Ergänzenden Unabhängigen Beratungsstellen (EUTB) in Berlin und Medizinischen Zentren für Erwachsene Menschen mit Behinderung (MZEB) ist erfolgt.

→ **Aktion 2.19**

Recht: Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben

Ziel: Barrierearme Informationen zu Europa

Aktion: Barrierefreie Aktion zum Thema Europa im Kontext des Jubiläums der Volkshochschule.

Ergebnis: Im Kontext des 100-jährigen Jubiläums der Volkshochschule wurden die Informationen zu europäischen Sprachen ergänzt um Informationen zur deutschen Gebärdensprache.

→ **Aktion 2.20**

Recht: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Inklusion ist Qualitätskriterium für EU Projekte

Aktion: Prüfung der Fördermittelanträge auf Einhaltung der Qualitätskriterien.

Ergebnis: Die Fördermittelanträge werden regelhaft daraufhin geprüft, ob die Qualitätskriterien für Inklusion berücksichtigt sind.

→ **Aktion 2.21**

Recht: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Inklusion ist Auswahlkriterium für EU-Projekte

Aktion: Erarbeitung einer Entscheidungshilfe für barrierefreie EU-Projekte und Vorstellung auf dem Landestreffen der bezirklichen EU-Beauftragten.

Ergebnis: Im Gespräch mit der Senatsverwaltung wurde die Erarbeitung erfolgreich angeregt. 2020 sollen weitere Impulse gegeben werden.

#### → Aktion 2.22

Recht: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen

Ziel: Inklusionsmaßnahmen sind finanziert

Aktion: Rundschreiben zu EU-Fördermitteln wird regelmäßig versendet.

Ergebnis: In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung werden Hinweise zu EU-Fördermitteln regelmäßig versendet.

#### Zusätzliche Aktion:

- Für die Europawahl wurden Materialien in einfacher Sprache zur Verfügung gestellt
- Informationen zur Europawahl wurden barrierefrei in sozialen Medien zur Verfügung gestellt
- Im Projekt „In drei Akten zurück ins Leben“, das die Kiezküchen in Kooperation mit dem Kulturhaus realisieren, werden Menschen, teilweise benachteiligt durch Behinderungen oder Sprachbarrieren, auf dem 2. und 3. Bildungsweg über Theaterspiel ermutigt, sich selber zu hinterfragen und überzeugender in künftigen Bewerbungsgesprächen überzeugender darzustellen. Im ersten Durchgang konnten 20 % der Teilnehmenden in feste Arbeitsverträge, 80 % in Anschlussbeschäftigungen vermittelt werden.

### 3 Bürgerdienste, Ordnung und Jugend (Handlungsfeld 3)

#### → Aktion 3.1

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Kompetenz im Umgang mit allen Bürger/-innen

Aktion: Kompaktschulung für das zweite Team der Mitarbeiter\*innen Allgemeiner Ordnungsdienst.

Ergebnis: Die Kompaktschulung ist am 26.02.2019 erfolgt.

#### → Aktion 3.2

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Informationsmaterial ist zugänglich

Aktion: Überprüfung und bei Bedarf Ergänzung des Informationsmaterial beim Pförtner (Informationsmaterial zu Integrationslotsen; Berlin Rat-Geber für Menschen mit Behinderung, Verweis auf Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“).

Ergebnis: Informationsmaterial ist im Dienstgebäude ausgelegt und wird regelhaft überprüft. Die Maßnahme wird in den Arbeitsalltag überführt.

#### → Aktion 3.3

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Implementiertes Disability-Mainstreaming in der Abteilung

Aktion: Gewinnung von mindestens 3 zusätzlichen Multiplikator\*innen.

Ergebnis: Eine Multiplikatorin für den Bereich Kinder und Jugendliche konnte bereits im Juni geschult werden.

#### → Aktion 3.4

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Implementiertes Disability-Mainstreaming in der Abteilung



Aktion: Hinweis zum Projekt wird für die Willkommensmappe erarbeitet und abgestimmt.

Ergebnis: Aufgrund längerer Abwesenheit konnte die Aktion noch nicht erfolgen, wird aber weiter verfolgt.

→ **Aktion 3.5**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreies Spandau auch im Winter

Aktion: Der Flyer ist vervielfältigt und liegt an zentralen Stellen im BA aus.

Ergebnis: Der Flyer ist vervielfältigt und liegt an zentralen Stellen im BA aus.

→ **Aktion 3.6**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Verständliche Informationen für alle; relevante Veröffentlichungen der Abteilungen existieren in Leichter Sprache

Aktion: Einsatz des überarbeiteten Antragsformulars WBS in Leichter Sprache.

Ergebnis: Nach Prüfung soll nicht das Antragsformular übersetzt werden. Es wird nun die Erstellung einer Anleitung in Leichter Sprache zum Ausfüllen des WBS-Formulars wird geprüft.

→ **Aktion 3.7**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Kommunikation mit Kund\*innen verbessern

Aktion: Begleitbriefe für Zwangsgeld in Passangelegenheiten und der Begleitbrief zur Erhebung von Bußgeld bei „unbekannt verzogen“ werden weiter eingesetzt; Einsatz wird ausgewertet.

Ergebnis: Wegen Erkrankung wird die Aktion in 2020 bearbeitet.

→ **Aktion 3.8**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 23 – Achtung der Wohnung und der Familie

Ziel: Bürgernähe

Aktion: Die automatischen Türöffner der Automatiktüren im Standesamt Rathaus werden repariert und kenntlichgemacht.

Ergebnis: Die automatischen Türöffner wurden repariert und kenntlich gemacht.

→ **Aktion 3.9**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen Leben

Ziel: Bürgerbeteiligung

Aktion: Quote der barrierefreien Wahllokale (95 %) wird aufrechterhalten, nach Möglichkeit ausgebaut.

Ergebnis: Bei den Europa-Wahlen konnte die Quote der barrierefreien Wahllokale von 95 % aufrechterhalten werden.

→ **Aktion 3.10**

Recht: Artikel 29 – Teilhabe am politischen Leben

Ziel: Bürgerbeteiligung

Aktion: Landeswahlleitung wird über Anzahl der notwendigen Infobroschüren zur Europawahl informiert. Es wird bei der Landeswahlleitung angeregt, die Einladung zur Briefwahl auch für Bürger\*innen mit Sehbehinderung barrierefrei zu gestalten.

Ergebnis: Bei der Landeswahlleitung wurden entsprechend Informationsbroschüren in einfacher Sprache bestellt und ausgelegt. Ebenso wurde bei der Landeswahlleitung angeregt, auch die Briefwahl für Bürger\*innen mit Sehbehinderung barrierefrei zu gestalten.

→ **Aktion 3.11**

Recht: Artikel 7 – Kinder; Artikel 9 – Zugänglichkeit  
Ziel: Barrierefreie Jugendfreizeiteinrichtungen  
Aktion: Realisierung des barrierefreien Umbaus und der barrierefreien Außenanlage der JFE Wildwuchs. Weiter-nutzung/barrierearmer Umbau des Erdgeschosses JFE Räcknitzer Steig/Beginn Baumaßnahmen Triftstraße.  
Ergebnis: Die Realisierung konnte aufgrund fehlender Finanzmittel noch nicht umgesetzt werden, es wird aber weiter an allen Plänen festgehalten.

→ **Aktion 3.12**

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung; Artikel 24 – Bildung  
Ziel: Inklusive Schule und Jugendhilfeangebote (Vernetzungsthema)  
Aktion: Beteiligung an der Organisation des Fachtags 2019 in Zusammenarbeit mit dem SIBUZ.  
Ergebnis: Hat am 06.11.2019 zusammen mit dem SIBUZ zum Thema Diskriminierung im Schulalltag stattgefunden.

→ **Aktion 3.13**

Recht: Artikel 7 – Kinder; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung  
Ziel: Qualifizierung von Schulsozialarbeiter\*innen zum Thema Inklusion (Vernetzungsthema)  
Aktion: Organisation einer Fortbildungsveranstaltung für Schulsozialarbeiter\*innen in Kooperation mit dem SIBUZ.  
Ergebnis: Hat stattgefunden mit rund 24 Teilnehmer\*innen; 2021 soll eine weitere Schulung erfolgen.

→ **Aktion 3.14**

Recht: Artikel 8 Bewusstseinsbildung; Artikel 23 – Achtung der Wohnung und der Familie  
Ziel: Sensibilisierung der Arbeitsgruppen für Inklusion (familienbezogene und behinderungsbedingte Belange)  
Aktion: Planung und Realisierung einer Inhouse-Kompakt-schulung mit externen Dozent\*innen.  
Ergebnis: Ein Dozent ist gefunden. Die Veranstaltung wird im Frühjahr 2020 stattfinden für rund 30 Personen.

→ **Aktion 3.15**

Recht: Artikel 7 Kinder mit Behinderung; Artikel 23 Achtung der Wohnung und der Familien  
Ziel: Personzentrierte Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen  
Aktion: Externe Beauftragung Konzeptpapier zur Umset-zung des BTHG im Jugendamt.  
Ergebnis: Eine Lenkungsgruppe wurde gegründet und hat sich 4 Mal getroffen. Sie erarbeitet Szenarien für ein Teil-habeamt.

→ **Aktion 3.16**

Recht: Artikel 11 – Gefahrensituationen und humanitäre Notlagen  
Ziel: Sicherheit Kund\*innen im Jugendamt  
Aktion: Umzug einzelner Fachdienste in barrierefreie Räume, um das Gebäude Klosterstraße zu entlasten/Geeignete Brandschutzmaßnahmen werden ergriffen/Möglichkeit zum Kinderwagenunterstand wird überprüft.  
Ergebnis: Die Umzugsplanung ist derzeit noch nicht abge-schlossen.

## 4 Facility Management, Umwelt- und Naturschutz (Handlungsfeld 4)

### → Aktion 4.1

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie Dienstgebäude (Vernetzungsthema)

Aktion: Weitere Realisierung der Maßnahmen Galenstraße und Überprüfung des Dienstgebäudes Klosterstraße.

Ergebnis: Eingang Galenstraße und Multifunktionsraum wurden begonnen und werden weitergeführt.

### → Aktion 4.2

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie Dienstgebäude (Vernetzungsthema)

Aktion: Erhebung weiterer Bedarfe im 3. OG und Nachrüstung von 4 bis 5 Türen zu Automattüren nach Dringlichkeit.

Ergebnis: Aufgrund der anstehenden Dachsanierung konnte noch nicht nachgerüstet werden. Für die Dachsanierung nötige Umzüge sind bereits vollzogen. An der Nachrüstung wird weiter festgehalten.

### → Aktion 4.3

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie Dienstgebäude

Aktion: Machbarkeitsstudie zum Dachausbau wird in Auftrag gegeben. Danach Priorisierung der Maßnahmen.

Ergebnis: Die Machbarkeitsstudie ist erfolgt, der Aufzug wird in der Maßnahme mitgeplant.

### → Aktion 4.4

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie Dokumente

Aktion: Software für Internet-Redakteur\*innen wird in Zusammenarbeit mit IT angeschafft und installiert.

Ergebnis: Der Preis wurde ermittelt. Über die Anschaffung muss entschieden werden.

### → Aktion 4.5

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefrei zugängliche Dienstgebäude (Vernetzungsthema)

Aktion: Abstimmung der Sanierung und Beplanung von weiteren barrierefrei nutzbaren Toiletten im Rathaus mit Denkmalschutz und Facility Management.

Ergebnis: Die Abstimmung ist erfolgt, die Toiletten im hinteren Strang werden beplant. Die barrierefreie Toilette wird in die 2. Etage verlegt.

### → Aktion 4.6

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe am kulturellen Leben

Ziel: Barrierefreie Kultureinrichtungen (Vernetzungsthema)

Aktion: Verlängerung der Handläufe am Zugang zur Freilichtbühne Zitadelle.

Ergebnis: Die Handläufe sind verlängert worden.

→ **Aktion 4.7**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie Dienstgebäude (Vernetzungsthema)

Aktion: Erarbeitung und Abstimmung eines Realisierungskonzepts mit Priorisierung; Abarbeitung nach Finanzlage unter besonderer Berücksichtigung des vom Beirat benannten Bedarfs: weitere Stufenmarkierungen.

Ergebnis: Die weitere Realisierung der Stufenmarkierung ist Teil der Machbarkeitsstudie und wird entsprechend abgearbeitet werden.

→ **Aktion 4.8**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie Dienstgebäude

Aktion: Schild am kleinen Aufzug mit Verweis auf den großen Aufzug.

Ergebnis: Das Anbringen des Schildes ist eingetragen und soll erfolgen.

→ **Aktion 4.9**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 24 – Bildung

Ziel: Barrierearme Schulen

Aktion: Abnahmeprüfung von 2 Aufzügen in der 30. Schule (Hortgebäude und Grundschule).

Ergebnis: Der Aufzug in der Grundschule ist abgenommen.

→ **Aktion 4.10**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 24 – Bildung

Ziel: Barrierearme Schulen

Aktion: Einbau Aufzug Paul-Moor-Schule.

Ergebnis: Einbau ist erfolgt, aufgrund der Sanierungsarbeiten in der Schule aber derzeit noch nicht nutzbar.

→ **Aktion 4.11**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 24 – Bildung

Ziel: Barrierearme Schulen

Aktion: Einbau Aufzug Schule am Grüngürtel.

Ergebnis: Wird aufgrund der Bauverzögerung verschoben; der Schacht konnte noch nicht ausgehoben werden.

→ **Aktion 4.12**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Beseitigung von Angsträumen in Spandau (Vernetzungsthema)

Aktion: Beginn der Realisierung der Maßnahme im Rahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes.

Ergebnis: Die Verbesserung der Beleuchtungssituation unter der Juliusturmbrücke ist abgeschlossen.

→ **Aktion 4.13**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 11 – Gefahrensituationen und humanitäre Notlagen

Ziel: Katastrophen- und Brandschutz für alle

Aktion: 1 barrierearme Evakuierungsübung.

Ergebnis: Die barrierearme Evakuierungsübung konnte aufgrund verschiedener echter Alarme und deren Nachbearbeitung nicht durchgeführt werden.

→ **Aktion 4.14**

Recht: Artikel 17 – Schutz der Unversehrtheit der Person

Ziel: Brandschutz für alle in allen bezirklichen Dienstgebäuden und Einrichtungen (Vernetzungsthema)

Aktion: Abstimmung mit dem Bezirksbeauftragten u. a. zur Festlegung und Ausweisung von Sammelplätzen für Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen.

Ergebnis: Die Sammelplätze sind barrierefrei.

→ **Aktion 4.15**

Recht: Artikel 11 – Gefahrensituationen und humanitäre Notlagen

Ziel: Katastrophen- und Brandschutz für alle

Aktion: Fluchtwegüberprüfung für das Dienstgebäude Klosterstraße und ggf. Konzept zur Änderung anregen.

Ergebnis: Der Alarm ist direkt bei der Feuerwehr aufgeschaltet worden. Die Unterhaltsvorschussstelle wird umziehen.

→ **Aktion 4.16**

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Implementiertes Disability-Mainstreaming in der Abteilung

Aktion: Gewinnung von einer/eines zusätzlichen Multiplikator\*in voraussichtlich aus dem Bereich Liegenschaftsverwaltung.

Ergebnis: Es konnten zwei zusätzliche Multiplikator\*innen für die Abteilung gewonnen werden.

→ **Aktion 4.17**

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Langfristige Sicherstellung des Wissens um die Grundlagen für barrierefreies Bauen

Aktion: Organisation der Pflichtfortbildung in Kooperation mit der Senatsverwaltung.

Ergebnis: Recherche ist erfolgt, es wird keine Pflichtfortbildung, sondern Fortbildung. Wird in 2020 weiter verfolgt.

## 5 Bauen, Planen und Gesundheit (Handlungsfeld 5)

→ **Aktion 5.1**

Recht: Artikel 4 – Allgemeine Verpflichtungen

Ziel: Finanzierung von inklusionsrelevanten Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Aktion: Budgetierung inklusionsrelevanter Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (barrierefreie Infomaterialien, Gebärdendolmetscher/-innen).

Ergebnis: Das Budget wurde bereitgestellt auch für verschiedene Maßnahmen abgerufen. Eine Klärung im Bezirksamt zum Thema barrierefreie Dokumente wird angestrebt.

→ **Aktion 5.2**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie Dienstgebäude (Vernetzungsthema)

Aktion: Priorisierung und Weiterleitung des Begehungsprotokolls des Dienstgebäudes SpD und des Bereichs Infektionsschutz.

Ergebnis: Die Begehung SpD konnte aus personellen Gründen nicht erfolgen; der Bereich Infektionsschutz wurde begangen, das Protokoll wurde weitergeleitet.

→ **5.3**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie Dienstgebäude (Vernetzungsthema)

Aktion: Begehung des Dienstgebäudes Kinder- und Jugendgesundheitsdienst oder Psychiatrischer Dienst. Klosterstraße KJGD/KJPD Klosterstraße.

Ergebnis: Die Begehungen konnten aus personellen Gründen nicht erfolgen; ein Teil des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes wird nun ins Rathaus Spandau ziehen.

→ **Aktion 5.4**

Recht: Artikel 19 – Selbstbestimmt leben

Ziel: Förderung der Selbsthilfe im Bezirk

Aktion: Bewilligung der Mittel nach Beantragung im Rahmen der Möglichkeiten; Budgetierung für den nächsten Haushalt.

Ergebnis: Die Mittel sind beantragt und in voller Höhe bewilligt worden.

→ **Aktion 5.5**

Recht: Artikel 19 – Selbstbestimmt leben

Ziel: Stärkung der ehrenamtlichen Beratung durch Expert/-innen in eigener Sache im Bezirk (Vernetzungsthema)

Aktion: Klärung der Möglichkeit der Budgetierung von Aufwandsentschädigungen; Bewilligung der finanziellen Mittel auf Antrag im Rahmen der Möglichkeiten. Budgetierung für den Haushalt 2020/2021.

Ergebnis: Die Mittel sind beantragt und in voller Höhe bewilligt worden.

→ **Aktion 5.6**

Recht: Artikel 19 – Selbstbestimmt leben

Ziel: Förderung der Selbsthilfe im Bezirk

Aktion: Barrierearmer Informations- und Nachmittag im Gesundheitsamt in der MELA 8 wird durchgeführt. Kosten für barrierefreie Durchführung werden als Haushaltstitel 2020/2021 eingereicht.

Ergebnis: Der barrierearme Informationsnachmittag fand am 12.09.2019 in der Mela 8 durchgeführt, die Kosten wurden als Haushaltstitel eingereicht.

→ **Aktion 5.7**

Recht: Artikel 19 – Selbstbestimmt leben

Ziel: Gemeindenahe gute Beratung für alle Bürger\*innen

Aktion: Fortbildungen zum BTHG (MZEB/ICF/Bedarfserhebung) wird für die Mitarbeitenden in der Beratung angeboten.

Ergebnis: Es haben zwei Veranstaltungen zum Thema stattgefunden.

→ **Aktion 5.8**

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung; Artikel 19 – Selbstbestimmt leben; Artikel 26 – Habilitation und Rehabilitation

Ziel: Gemeindenahe gute Beratung für alle Bürger\*innen

Aktion: Etat für Fortbildungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen wird beantragt als Haushaltstitel für 2020/2021.

Ergebnis: Die Mittel sind beantragt und in voller Höhe bewilligt worden.

→ **Aktion 5.9**

Recht: Artikel 19 – Selbstbestimmt leben; Artikel 25 – Gesundheit

Ziel: Anlaufstellen für alle

Aktion: Begleitung der Arbeit durch Mitarbeit im Beirat.

Ergebnis: Der Beirat hat sich in 2019 4 x getroffen. Zum zweijährigen Jubiläum wird ein Fest stattfinden. Die Begleitung findet weiter fortlaufend statt, daher wird die Maßnahme dauerhaft in der Abteilung verankert.

→ **Aktion 5.10**

Recht: Artikel 19 – Selbstbestimmt Leben; Artikel 25 – Gesundheit

Ziel: Beratungsangebote für alle

Aktion: Informationen zu Barrierefreiheit werden bei den in Spandau im Bereich Gesundes und Soziales aktiven Institutionen angefordert.

Ergebnis: Die Informationen wurden angefordert und sind in der aktuellen Broschüre, soweit vorhanden, notiert.

→ **Aktion 5.11**

Recht: Artikel 19 – Selbstbestimmt Leben; Artikel 25 – Gesundheit

Ziel: Informationen über bezirkliche Angebote für alle

Aktion: Vorbereitung der Broschüre „Das gesunde und soziale Spandau“ auch online im barrierefrei lesbaren pdf-Format.

Ergebnis: Aktuell gibt es keine finanziellen Ressourcen für ein barrierefreies PDF-Format.

→ **Aktion 5.12**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Beseitigung von Angsträumen in Spandau (Vernetzungsthema)

Aktion: Bürgerbefragung zur Erhebung von Dunkelorten in Spandau.

Ergebnis: Die Befragung ist erfolgt: Fragebogen zu Dunkelorten wurden verschickt. Es erfolgten keine Rückmeldungen.

→ **Aktion 5.13**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Beseitigung von Angsträumen in Spandau durch zusätzliche Beleuchtung (Vernetzungsthema)

Aktion: Prüfung der Beleuchtungssituation unter der Dischinger Brücke.

Ergebnis: Durch die Unklarheit der Umgestaltung des Postgeländes entstehen Verzögerungen. Die Maßnahme bleibt sinnvoll.

→ **Aktion 5.14**

Recht: Artikel 7 – Kinder mit Behinderung; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit; Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Spielplätze für Alle

Aktion: Entscheidung Vergabe oder neue Trägerschaft, die nach vorhandenem Kriterienkatalog die Spielplatzbewertung vornimmt wird getroffen.

Ergebnis: Neue Trägerschaft wurden noch nicht gefunden, daher konnte die Vergabe noch nicht durchgeführt werden. Die Maßnahme wird weitergeführt.

→ **Aktion 5.15**

Recht: Artikel 7 – Kinder mit Behinderung; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit; Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Erlebbarmachung von mehr öffentlichen Spiel- und Bewegungsflächen auch für Menschen mit Einschränkungen

Aktion: Durchführung und Auswertung der zusätzlichen Beteiligungsbausteine, wie Expert\*innengespräche, Streifzüge, Begehungen und Vor-Ort-Befragungen, Druckerzeugnisse und barrierefreie Dateien auf der bezirklichen Internetseite. Erstellung des Masterplans.

Ergebnis: Die Beteiligungsbausteine wurden durchgeführt und ausgewertet. Der Flyer „Inklusive Bewegungsangebote“ im Bezirk Spandau liegt vor und ist veröffentlicht.

Als barrierefreier Download im Internet abrufbar unter: <https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenam/artikel.704458.php>.

Als Download in Leichter Sprache im Internet abrufbar unter: <https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenam/artikel.704458.php>.

→ **Aktion 5.16**

Recht: Artikel 7 – Kinder mit Behinderung; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit; Artikel 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Spielplätze für Alle

Aktion: Die neuen Spielplätze Baumertweg (Wilhelmstadt) und Hohenlohe (Staaken) werden mit barrierefreien Angeboten ausgestattet. Absprache mit dem Spandauer Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen dazu. Ergebnis: Der Baubeginn Spielplatz Baumertweg Frühjahr 2020. Die Fertigstellung verzögert wegen einer Amphibien-schlafstätte. Der Baubeginn für den Spielplatz Hohenlohe war plangemäß im Oktober 2019, in 2020 wird der Spielplatz fertig sein.

→ **Aktion 5.17**

Recht: Art. 9 – Zugänglichkeit; Artikel 24 – Bildung

Ziel: Inklusiven Standard für Außenanlagen von inklusiven Schwerpunktschulen realisieren

Aktion: Maßnahmen zur Umsetzung barrierefreie Außenanlage Birkengrundschule werden umgesetzt; Konzept barrierefreie Außenanlage Schule am Gartenfeld wird partizipativ erstellt.

Ergebnis: Kinderbeteiligung Birkengrundschule hat stattgefunden; Sondermittel sind beantragt, Neugestaltung Schulhof ist durchgeführt. Barrierefreie Zugänge zu den Gebäuden sind beauftragt. Mit der Schule am Gartenfeld wird die Entwurfsplan derzeit mit der Schule abgestimmt.

→ **Aktion 5.18**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit u. Erholung

Ziel: Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen (Vernetzungsthema)

Aktion: Bedarfsgerechte Aufstellung von 5 Sitzgelegenheiten in Abstimmung mit dem Bezirksbeauftragten und dem Spandauer Beirat für Menschen mit Behinderungen. Mehrkosten für Barrierefreiheit von

5 Bänken pro Jahr für den Haushalt 2020/2021 anmelden.

Ergebnis: Die Vorschläge des Beirats wurden erarbeitet.

Häufig geht es um Standorte im Straßenverkehrsgrün – die Entscheidung trifft das Straßentiefbauamt. Im Grimnitzpark wurden 5 neue Bänke aufgestellt und 4 Bänke wurden erneuert. Die Mehrkosten wurden im Haushalt eingestellt und in voller Höhe bewilligt.

→ **Aktion 5.19**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben

Ziel: Teilhabemöglichkeiten am öffentlichen Leben für alle Bürger\*innen

Aktion: Realisierung des mit dem Spandauer Beauftragten, dem Blindenverband und dem Facharchitekten abgestimmten taktilen Orientierungsmodells und der Schilder für die Points of Interest.

Ergebnis: Es gibt vor Ort eine Übersichtstafel und im Park 6 Hinweisschilder. Die restlichen 4 werden bis Ende des Jahres aufgestellt. Die Texte der Point of Interest sind in Leichte Sprache übersetzt. Die Informationen sind dort zu finden: <https://www.berlin.de/ba-spandau/ueber-den-bezirk/tourismus/sehenswertes/artikel.288638.php> Ebenso gibt es einen Film wie die Points of Interest zu nutzen sind. Der Film ist dort zu finden: [www.spandau-tv.de](http://www.spandau-tv.de).



→ **Aktion 5.20**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit u. Erholung  
Ziel: Teilhabemöglichkeiten an Freizeit und Erholung für alle Bürger\*innen  
Aktion: Beplanung des für alle erlebbaren Gutspark Neukladow und partizipative Entwicklung des Leit- und Orientierungssystems.  
Ergebnis: Vorplanungsunterlage ist eingereicht und wird aktuell von Sen UVK geprüft.

→ **Aktion 5.21**

Recht: Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben; 30 – Teilhabe an Freizeit u. Erholung  
Ziel: Beteiligung von allen Bürger\*innen an der Planung und Umgestaltung von Grünflächen.  
Aktion: Barrierefreier Partizipationsprozess wird über die Durchführung einer barrierefreie Informationsveranstaltung (Gutspark Neukladow oder Jonny K.-Aktivpark) ermöglicht.  
Ergebnis: 2 Veranstaltungen haben stattgefunden jeweils mit Gebärdendolmetscherin. Am 20.02.2019 in der Zitadelle und am 06.04.2019 in Kladow.

→ **Aktion 5.22**

Recht: Art. 9 – Zugänglichkeit; Artikel 30 – Teilhabe an Freizeit u. Erholung  
Ziel: Barrierefreie Freizeitangebote  
Aktion: 3. Bauabschnitt Blindenrundwanderweg Hackenfelder Wäldchen wird beplant und als Haushaltstitel 2020/2021 eingereicht.  
Ergebnis: Die finanziellen Mittel für den 3. Bauabschnitt sind als Haushaltstitel eingereicht und in voller Höhe bewilligt worden.

→ **Aktion 5.23**

Recht: Artikel 9 – Zugänglichkeit  
Ziel: barrierefreies öffentliches Straßenland  
Aktion: Absenkung von Bürgersteigen und Einarbeitung von Querungen an 10 Örtlichkeiten.  
Ergebnis: Die Aktion konnte an folgenden Örtlichkeiten umgesetzt werden: 1 Borkumer Straße/Wilhelmshavener Straße (4 Bordabsenkungen), 2 Egelpfuhlstraße/Grässeweg (1 Bordabsenkung), 3 Konkordiastraße/Weverstraße (3 Bordabsenkungen), 4 Hohenzollernring/Pionierstraße (2 Bordabsenkungen), 5 Steigerwaldstraße/Elmweg (2 Bordabsenkungen), 6 Wasserwerkstraße/Pfefferweg (2 Bordabsenkungen), 7 Steigerwaldstraße/Pirmasenser Straße (2 Bordabsenkungen), 8 Zweibrücker Straße/Pionierstraße (2 Bordabsenkungen), 9/Freudstraße/Kraepelinweg (3 Bordabsenkungen), 10 Stadtrandstraße/Kraepelinweg (2 Bordabsenkungen).

→ **Aktion 5.24**

Recht: Art. 9 – Zugänglichkeit  
Ziel: Barrierefreies öffentliches Straßenland  
Aktion: Bei der Beantragung von Sondernutzungserlaubnissen für eine (vorübergehende) provisorische Gehwegüberfahrt wird als Auflage konsequent die niveaugleiche Ausführung zu den anschließenden Gehwegflächen gefordert  
Ergebnis: Erfolgt nach wie vor standardmäßig; alle Begeher\*innen sind angewiesen, Verstöße zu melden, daher wird die Maßnahme dauerhaft in der Abteilung verankert.

→ **Aktion 5.25**

Recht: Art. 9 – Zugänglichkeit  
Ziel: Barrierefreie Nutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel (Vernetzungsthema)

Aktion: Barrierefreier Ausbau von 15 Haltestellen für die BVG mit Mitteln der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt nach Finanzierungszusage unter Vorbehalt der zum Bau erforderlichen verkehrsrechtlichen Anordnung; Realisierung des Pilotprojekts in Absprache mit dem Spandauer Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen.

Ergebnis: Der barrierefreie Ausbau der Haltestellen wurde an folgenden Örtlichkeiten durchgeführt: 1 Streitstraße/„Amorbacher Weg“ westliche Seite 2, Streitstraße/„Amorbacher Weg“ östliche Seite, 3 Sandstraße nördliche Seite, 4 Leubnitzer Weg stadteinwärts, 5 Leubnitzer Weg stadtauswärts, 6 Baluschkeweg nördliche Seite, 7 Obstallee nördliche Seite, 8 Neuendorfer Straße/Neue Bergstraße westliche Seite, 9 Obstallee Südseite. Das Pilotprojekt (22 cm Auftritt das sogenannte Kassler Bord) konnte an der Haltestelle Falkenseer Damm/Falkenseer Platz (nördliche Seite) verwirklicht werden und somit konnte die erste Haltestelle dieser Art in Spandau in Betrieb genommen werden.

#### → **Aktion 5.26**

Recht: Art. 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Verbesserung der Versorgungssituation mit barrierefreien öffentlichen Toiletten

Aktion: Im Förderprogramm Altstadt wird die Toiletten-situation Marktplatz bei den Planungen berücksichtigt.

Ergebnis: Aufgrund der Rahmenbedingungen wird auch zukünftig die Toilette am Markt nicht 24h/Tag geöffnet sein können. Bei der Planung im Förderprogramm Altstadt wird und wurde die Toilette berücksichtigt.

#### → **Aktion 5.27**

Recht: Art. 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben

Ziel: Barrierefreie Informationsveranstaltungen des Stadtentwicklungsamts

Aktion: Aufforderung der Investor/-innen, barrierefreie Veranstaltungen durchzuführen.

Ergebnis: Verfahren ist noch nicht entwickelt, damit die Info rechtzeitig bei Investor\*innen ankommen.

#### → **Aktion 5.28**

Recht: Art. 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Barrierefreie geförderte Um- und Neubauprojekte in Spandau

Aktion: Prüfung der Anträge auf Mittel der Städtebauförderung, inwieweit Kriterien der Barrierefreiheit berücksichtigt sind

Ergebnis: Die Prüfung ist für alle bewilligten Projekte erfolgt. Die Maßnahme wird dauerhaft in der Abteilung verankert.

#### → **Aktion 5.29**

Recht: Art. 9 – Zugänglichkeit

Ziel: Bedarfsgerechte Projektplanung

Aktion: Verstärkte Nutzung der Beteiligungsplattform mein-berlin.de für bezirkliche Bauprojekte.

Ergebnis: Unter anderen sind die Projekte Bebauungsplanverfahren 5-74 (Wohnungsbau) Bebauungsplanverfahren 5-107 (Wohnungsbau) Bebauungsplanverfahren 5-104 (Jugendfreizeiteinrichtung) Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Zitadellenumfeldes Bürgerbeteiligung zur Siemensstadt

2.0 (Transformation eines Industriegebietes) auf der Beteiligungsplattform „mein-berlin.de“ vorgestellt worden.

→ **Aktion 5.30**

Recht: Art. 8 – Bewusstseinsbildung; Art. 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 –

Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben

Ziel: Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger Spandaus

Aktion: Vorstellung des Aktionsplans 2019 und Neuerungen im Projekt/Thematisierung Bürger\*innenhaushalt.

Ergebnis: Ist in 2019 über den Verteiler gegangen; im nächsten Jahr wird direkt darauf hingewiesen um ggf. auch darüber neue Aktionen zu generieren.

→ **Aktion 5.31**

Recht: Art. 9 – Zugänglichkeit; Artikel 29 – Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben

Ziel: Barrierefreie Informationen auf der Webseite des Stadtplanungsamtes

Aktion: Schulung eines Mitarbeiters zur Erstellung barrierefreier Webseiten (inkl. Multiplikatorenfunktion innerhalb des Amtes).

Ergebnis: Die Schulung hat bereits stattgefunden, entsprechend werden die Inhalte nach und nach umgesetzt

**Zusätzliche Aktionen**

- Am 08.05.2019 fand eine zusätzliche barrierearme Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung bezüglich der scharfen Lanke statt.
- Im Jonny K.-Aktivpark hat sich ein Parkrat gegründet, der barrierefrei zugänglich ist.

## Schule (Handlungsfeld 6)

→ **Aktion 6.1**

Recht: Artikel 24 – Bildung; Artikel 7 – Kinder mit Behinderung; Artikel 8 –

Bewusstseinsbildung

Ziel: Unterstützung der Schulen auf dem Weg in eine gelingende Inklusion durch passgenaue Angebote im Netzwerk *spandau inklusiv* und mit weiteren Bündnispartner\*innen

Aktion: Teilnahme an der Projektsteuergruppe mit dem Ziel der Stärkung von Schüler\*innen und ihrer umgebenden Systeme (z. B. Familien) durch einen Handlungsleitfaden.

Ergebnis: Die Teilnahme ist erfolgt, der Handlungsleitfaden ist in Arbeit und wird voraussichtlich 2020 veröffentlicht.

→ **Aktion 6.2**

Recht: Artikel 24 – Bildung

Ziel: SIBUZ ist mit seinem bedarfsgerechten Beratungs- und Unterstützungsangeboten etabliert und nachgefragt

Aktion: Beteiligung bei der Organisation und Durchführung des 13. Fachtags „Gute Schule“.

Ergebnis: Der Fachtag „Gute Schule“ hat am 06.11.2019 zum Thema „Vielfalt anerkennen – Schule ohne Diskriminierung“ stattgefunden.

→ **Aktion 6.3**

Recht: Artikel 24 – Bildung; Artikel 7 – Kinder mit Behinderung; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: SIBUZ ist in wirkungsorientierter Struktur aufgebaut und etabliert

Aktion: Evaluation der kooperativen Sprechstunde und Ableitung von Ergebnissen in 12 Schulen.

Ergebnis: Die Evaluation der kooperativen Sprechstunde

wurde exemplarisch an einer Schule durchgeführt.  
Ein Fragebogen wurde entwickelt.

→ **Aktion 6.4**

Recht: Artikel 24 – Bildung; Artikel 7 – Kinder mit Behinderung; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: SIBUZ ist in wirkungsorientierter Struktur aufgebaut und etabliert

Aktion: SIBUZ begleitet den Aufbau von 3 schulinternen Beratungsteams.

Ergebnis: Die Begleitung des Aufbaus von schulinternen Beratungsteams hat stattgefunden. Eine Schule hat autonom ein Beratungsteam aufgebaut.

→ **Aktion 6.5**

Recht: Artikel 24 – Bildung; Artikel 7 – Kinder mit Behinderung; Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Unterstützung der Schulen beim Weg in eine gelingende Inklusion durch passgenaue Angebote

Aktion: Erstellung und Realisierung des bedarfsorientierten SIBUZ-Fortbildungsprogramms „Unterstützung-Beratung-Fortbildung“.

Ergebnis: Das SIBUZ-Fortbildungsprogramm ist erstellt und mit über 50 Fortbildungen realisiert.

→ **Aktion 6.6**

Recht: Artikel 24 – Bildung

Ziel: SIBUZ ist in Kooperation mit der Jugendhilfe mit seinem bedarfsgerechten Beratungs- und Unterstützungsangeboten etabliert und nachgefragt

Aktion: Einbindung der Sozialarbeiter\*innen aus dem Landesprogramm zur Kooperation zwischen Jugendhilfe

und Schule für das Thema zugewanderte und geflüchtete Schüler\*innen.

Ergebnis: Die Sozialarbeiter\*innen aus dem Landesprogramm wurden eingebunden.

→ **Aktion 6.7**

Recht: Artikel 24 – Bildung

Ziel: SIBUZ ist mit seinem bedarfsgerechten Beratungs- und Unterstützungsangeboten etabliert und nachgefragt

Aktion: Kooperation mit der regionalen Fortbildung bei der Durchführung schulinterner Studientage und Fortbildungen.

Ergebnis: Die punktuelle Kooperation mit der regionalen Fortbildung findet statt.

→ **Aktion 6.8**

Recht: Artikel 24 – Bildung

Ziel: Implementierung des neuen Procedere der Sonderpädagogischen Beratung und Diagnostik mit den Schulen – von der Feststellungsdiagnostik zur lernprozessbegleitenden Förderdiagnostik.

Aktion: Durchführung von 3 Netzwerktreffen der Ansprechpartner\*innen der Grundschulen zur internen Qualifizierung.

Ergebnis: Es wurden 3 Netzwerktreffen durchgeführt.

→ **Aktion 6.9**

Recht: Artikel 24 – Bildung

Ziel: Bedarfsgerechte schulische Angebote für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Autismus

Aktion: Bepfanung und Finanzierung des Erweiterungsbaus für die Schule am Stadtrand.

Ergebnis: Die Grundschule am Wasserwerk ist Schwerpunktschule für Kinder mit Autismusspektrumstörungen und körperliche und motorische Entwicklung. Der Erweiterungsbau ist noch nicht begonnen.

→ **Aktion 6.10**

Recht: Artikel 24 – Bildung

Ziel: Haltequalität von Schulen erhöhen in Kooperation mit der Jugendhilfe

Aktion: Aufbau und Begleitung der temporären Lerngruppen in Spandauer Schulen.

Ergebnis: Die Anzahl der temporären Lerngruppen in Kooperation mit dem Jugendamt hat sich erhöht. Deren Begleitung erfolgt derzeit durch das SIBUZ.

→ **Aktion 6.11**

Recht: Artikel 8 – Bewusstseinsbildung

Ziel: Inklusionsbezogene Vernetzung im Bezirk

Aktion: Wissenstransfer zum Projekt *spandau inklusiv* an nachfolgende SIBUZ-Leitung.

Ergebnis: Der Wissenstransfer ist erfolgt.

## Kontakt

### Sargon Lang

Bezirksbeauftragter für Senioren  
und Menschen mit Behinderung  
Tel. 90279-7551

s.lang@ba-spandau.berlin.de

Beauftragtenbüro:

Frau Klebbe, Zi. 1203

Tel. 90279 - 3110

sabine.klebbe@ba-spandau.berlin.de

### Hausanschrift:

Carl-Schurz-Str. 2/6, 13597 Berlin  
2.OG, Eingang Hauptgebäude (Aufzug)

### Postanschrift:

Bezirksamt Spandau  
13578 Berlin

### Gesa Ebeling und Jörg Markowski

Projektleitung *spandau inklusiv*

### EbelingMarkowski GbR

Strukturen und Prozesse für Teilhabe

Konstanzer Str. 4, 10707 Berlin

Tel.: +49 30 39404111

mail@ebelingmarkowski.de



Bezirksamt Spandau